



## Ehrendoktorwürde verliehen

Terence Martin Georg Best, Musikwissenschaftler und Händel-Forscher, ist in der vergangenen Woche von der Martin-Luther-Universität die Ehrendoktorwürde verliehen worden. Damit ehrt die hallesche Universität die Verdienste des Londoners um die Herausgabe der Hallischen Händel-Ausgabe, die dem Gesamtwerk des großen Sohnes der Saalestadt gewidmet ist.

Foto: Th. Ziegler



## Glanzvoller „Imeneo“

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Händel-Festspiele zählte als Gemeinschaftsproduktion des Opernhauses und der Direktion der Händel-Festspiele die Händel-Oper „Imeneo“ in der Inszenierung von Michael McCaffery mit Ulrike Schneider (Foto) als Tirinto.

Foto: Kiermeyer



## „Deidamia“ wieder am Opernhaus

Das Opernhaus zeigte seine letztjährige Händel-Oper „Deidamia“. In der Inszenierung von Nicholas Broadhurst unter musikalischer Leitung von Alessandro De Marchi waren Ann Monoyios als Deidamia, Anke Herrmann in der Rolle der Nerea sowie Martina Rüping als Achille zum letzten Mal am Opernhaus Halle zu sehen. Die Händel-Inszenierungen der vergangenen Spielzeit werden traditionell während der Händel-Festspiele wieder in das Programm genommen.

Foto: Kiermeyer

## Wirtschaftsförderung lädt zum Live-Chat

Mit Dr. Heinz-Friedrich Franke setzt die Stadt ihre Reihe der Expertenchats unter [www.halle.de](http://www.halle.de) fort.

Am Mittwoch, dem 2. Juli, stellt sich der Leiter der Wirtschaftsförderung Halle ab 16.30 Uhr für eine Gesprächsdauer von etwa 90 Minuten den Fragen zu seinem Fachbereich. „Unsere Arbeit im Bereich der Wirtschaftsförderung lebt vom direkten Austausch insbesondere mit unseren Gesprächspartnern und Kunden in Halle ansässiger und nicht ansässiger Unternehmen. Ich freue mich, dass wir nun auch virtuell diskutieren können“, kommentiert Dr. Franke seinen ersten Live-Chat. Unterstützt wird er durch André Schulz, der für Fördermittelberatung und besondere Investitionen zuständig ist.

Die wichtigsten Themen des Fachbereiches sind Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Halle: Wie unterstützt die Stadt bestehende Betriebe? Wie befördert sie Ansiedlung? Was ist bei Unternehmensgründungen oder Betriebsübernahmen zu beachten?

## Flughafen-Bus wird eingestellt

Am Montag, dem 30. Juni, wird der Flughafenzubringer Air Bus 300 der Havag eingestellt, weil an diesem letzten Juni-Tag der Zug-Shuttle-Verkehr der Deutschen Bahn zwischen Halle/Hauptbahnhof und dem Flughafenbahnhof Halle/Leipzig aufgenommen wird. Der Havag-Bus bringt letztmalig am Sonntag, dem 29. Juni, Fahrgäste wie gewohnt zum Flughafen. (siehe auch Seite 4)

## 5. Familiensportfest in Halle-Neustadt

Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnet am Sonnabend, dem 28. Juni, 10 Uhr, das 5. Familiensportfest im Stadion Halle-Neustadt, veranstaltet von der Stadtverwaltung Halle (Saale), dem Stadtsporthaus Halle e.V. und dem Globus SB Warenhaus Halle.

Auf dem vielseitigen Programm stehen zahlreiche Sport- und Spaßwettbewerbe für Kinder und Erwachsene. Dazu zählen Torwandschießen, Basketballwurf, Bogenschießen, Federball, Castingangeln sowie Modellcarracing. Außerdem gibt es ein Freizeitvolleyball- und ein Freizeitfußballturnier.

Angebote zur Gesundheitsförderung sowie allgemeine Gesundheitstipps gibt die Projektgruppe „Betriebliche Gesundheitsförderung“, die mit einem Quiz-Informationsstand vertreten ist. Gesunde Schlemmertipps bekommen Interessierte an der Vitamintheke der AOK.

## 1. Nacht für Inline-Skater

Inline-Skaten liegt im Trend. Es trainiert das Herz-Kreislauf-System und die Muskulatur, schont die Gelenke und fördert das Gleichgewichtsempfinden. Am Freitag, dem 20. Juni, ab 18 Uhr, findet im Magistralen-Karree Halle-Neustadt die erste Inline-Skater-Night statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat die Schirmherrschaft übernommen. Es wird ein vielfältiges Programm geboten, und natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Organisatoren sind Azubis der Barmer Krankenkasse, die Stadt Halle und das Amt für Versorgung und Soziales sowie der Stadtsporthaus. Namhafte Firmen unterstützen das Event.

## Regionenmarketing Mitteldeutschland geht neue Wege der Standortwerbung



## Gemeinsam für die Region

Mitteldeutschlands Stärke ist seine Integrationskraft. Das zeigt auch die Zusammensetzung des Regionenmarketings Mitteldeutschland, das vor drei Jahren gegründet wurde. 46 strukturbestimmende Wirtschaftsunternehmen aus der Kernregion Halle-Leipzig-Dessau konnte das Regionenmarketing für eine Mitgliedschaft gewinnen. Die Verbindung zur regionalen Politik gewährleistet die Präsenz der Oberbürgermeister der drei Städte Halle, Leipzig und Dessau. Ziel des gemeinsamen Auftritts mit Vertretern der entsprechenden Regionalforen ist es, das Erscheinungsbild der Region zu schärfen und offensiv nach außen zu tragen. Dazu gehört eine entsprechende Imagekampagne, zu der auch das nebenstehende Großflächenplakat gehört.

# Über eine Milliarde Euro wird am ‚weinberg campus‘ investiert

Halle liegt mit der Spitzenzahl von 100 Firmenausgründungen in den neuen Ländern vorn

(dfu) Mehr als eine Milliarde Euro wird bis zum Jahr 2009 am Innovationsstandort „weinberg campus“ investiert sein.

Diese Zahl nannte Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Freitag, dem 13. Juni, bei einer Präsentation des seit 1990 vollkommen neu gestalteten Stadtquartiers vor Journalisten. Bereits jetzt seien im Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) Heide-Süd und den angrenzenden Gebieten mehr als eine dreiviertel Milliarde Euro öffentlicher und privater Investitionen platziert worden.

„Für die in aller Welt hochumworbene Gruppe innovativer, wissenschaftlicher Unternehmer wurden am ‚weinberg campus‘ attraktive Rahmenbedingungen auf der Basis gebündelter Forschungspotenziale und herausragender Infrastruktur geschaffen“, begründete das Stadtoberhaupt das Engagement.

Auf diese Potenziale und Netzwerke sollen Investoren, Projektpartner und Firmen in aller Welt mit zwei neuen Medien, dem „weinberg campus report“ und einer eigenen Homepage im Internet,

aufmerksam gemacht werden. Neben zwei Technologie- und Gründerzentren, dem Biozentrum, der Martin-Luther-Universität mit mehreren naturwissenschaftlichen Fachbereichen und dem Universitätsklinikum gelten das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, das Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und die Max-Planck-Forschungsstelle für Proteinfaltung, das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, das Umweltforschungszentrum Halle-Leipzig als herausragende Projekte auf dem „weinberg campus“.

„Mehr als 5 000 Menschen arbeiten und leben heute auf dem Areal des ‚weinberg campus‘, der in seinem Kern mit dem Gebiet Heide-Süd das größte innerstädtische Konversionsgebiet Deutschlands beinhaltet“, so die OB weiter. Als Schnittstelle zwischen Forschung und wirtschaftlicher Praxis ermögliche der weinberg campus einzigartige Synergien. „Junge technologieorientierte Unternehmen entwickeln zukunftsweisende Produkte auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, die vor Ort in univer-

sitären und außeruniversitären Einrichtungen gewonnen wurden“, sagte Frau Häußler.

Die Infrastrukturbedingungen für Firmengründungen seien am „weinberg campus“ besonders gut, betonte Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) GmbH. „In den nächsten drei Jahren werden weitere 50 Millionen Euro durch das TGZ und weitere dreistellige Millionenbeträge durch andere Institute und außeruniversitäre Einrichtungen hier investiert.“ Dank früher Weichenstellungen und gebündelten Engagements vieler Beteiligter seien die Unternehmen und Einrichtungen des „weinberg campus“ inzwischen auf den Gebieten der Biotechnologie, der Materialwissenschaften und angrenzender Gebiete bundesweit ernstzunehmende Mitbewerber. Sie arbeiten weltweit mit Partnern zusammen.

Für den unternehmerischen Erfolg im „weinberg campus“ spreche auch die hohe Zahl von Ausgründungen von jung etablierten Firmen. „Mit fast 100 solcher (Fortsetzung auf Seite 3)

## Auf dem Weg zu Olympia 2012

# Wirtschaft unterstützt Arbeitskreise

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat sich am Dienstag, dem 10. Juni, mit dem städtischen Olympiabeauftragten, Rolf Schnell, und Vertretern der regionalen Bau- und Energiewirtschaft getroffen, um Ansätze für die Zusammenarbeit in der nächsten Phase der Leipziger Olympiabewerbung zu erörtern.

Ziel ist es dabei, so der einhellige Tenor der Runde, Halles Beitrag zur Bewer-

bung attraktiver als bisher und so effektiv wie möglich zu gestalten. In diesem Zusammenhang begrüßten die Wirtschaftsvertreter die Einrichtung von Arbeitskreisen im Rahmen der Strategiegruppe Olympia 2012 und sagten dafür persönliche Unterstützung zu.

Bereits aktiv oder kurz vor der Gründung sind das nach Aussagen Rolf Schnells die Gruppen „Sport/ Sportinfra-

struktur“, „Marketing/ Kommunikation/ Medien“, „Infrastruktur/Umwelt/Tourismus“, „Finanzen/Finanzierung“, „Sicherheit“ und „Kultur/Wissenschaft“.

Sie bündeln durchweg Kompetenzen aus öffentlicher Verwaltung, Vereinen, Vertretern der Wirtschaft sowie der Wissenschaft.

Zu den konkreten Formen der Zusammenarbeit finden weitere Gespräche statt.

## Wieder mehr Geburten in Halle

Das Geburtendefizit in Halle hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 8,8 Prozent verringert. Das geht aus der amtlichen Statistik des 1. Quartals 2003 hervor. Sie ist für 7,67 Euro im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, erhältlich. Auch die Wanderungsverluste haben sich verringert. 2 996 Wegzügen standen 2 503 Zuzüge gegenüber. (siehe auch Seite 3)

## Bürgerversammlung zur Weststraße

Das Gestaltungskonzept für den Ausbau der Weststraße innerhalb des Gewerbegebietes Halle-Neustadt wird am Dienstag, dem 24. Juni, 18 Uhr, auf einer Bürgerversammlung in der Aula der Sekundarschule „Novalis“, Wolfgang-Borchert-Straße 40, vorgestellt. Dazu lädt der Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr der Stadtverwaltung interessierte Bürgerinnen und Bürger ein.

## Tag der Apotheke auf dem Marktplatz

Am Donnerstag, dem 26. Juni, findet deutschlandweit sowie in europäischen Nachbarländern der „Tag der Apotheke“ statt. Aus diesem Anlass finden auf dem Marktplatz ganztägig von 9 bis 18 Uhr zahlreiche Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention, Therapie und Krankheitsbewältigung statt. Interessierte Bürger werden umfassend informiert und beraten.

## Inhalt

Eine Million haben [www.halle.de](http://www.halle.de) besucht  
Seite 2

10 Jahre Glockenspiel  
Seite 3

In 15 Minuten zum Flughafen  
Seite 4

Tagesordnung der 44. Sitzung des Stadtrates  
Seite 5

## Faltblatt zum Volksaufstand

In Kultureinrichtungen der Stadt, im Rathaus und im Technischen Rathaus ist ein Faltblatt zu den halleschen Ereignissen am 17. Juni 1953 erhältlich. Die mit vielen Fotos von den Originalschauplätzen versehene Chronologie wurde vom Verein Zeit-Geschichte(n) unter Federführung von Heidi Bohley erarbeitet. Unterstützt wurde die Publikation wurde u. a. durch die Stadt Halle, das Regierungspräsidium und die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR, Außenstelle Halle. Auskunft: Telefon 2 03 60 40.

## Chatten mit der Oberbürgermeisterin

Nutzer des Internets haben am Donnerstag, dem 19. Juni, 20.30 bis 22.00 Uhr, erneut die Möglichkeit, mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zu chatten unter [www.halle.de](http://www.halle.de). Die Chatter können sich mit dem Stadtoberhaupt zu allen aktuellen Themen austauschen. Welche Ideen haben die Nutzer zur weiteren Stadtentwicklung? Was gefiel an den Händel-Festspielen besonders? Was liegt den Hallensern besonders am Herzen? Diese und andere Themen können Gegenstand der Bürgersprechstunde im Netz sein.

## Region steht hinter Olympia-Idee 2012

Die Region Halle will sich einmütig für die Idee olympischer Spiele im Jahre 2012 in Leipzig einsetzen. Darauf haben sich die Mitglieder des Regionalforums Halle in ihrer Koordinierungsberatung am Donnerstag, 12. Juni 2003, verständigt. Dies teilte die Vorsitzende des Regionalforums Halle, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, mit. „Ich freue mich, dass wichtige Entscheidungsträger von Wirtschaft, Gebietskörperschaften, Verbänden sowie Institutionen der Region Halle sowie auch die Vertreter des Wirtschafts- und Arbeits- sowie des Bau- und Verkehrsministeriums Sachsen-Anhalts einmütig hinter dem Olympia-Gedanken stehen und damit dieser gemeinsame Wille auch nach außen dokumentiert wird“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Als Sprecher des Regionalforums Halle in Sachen Olympia wird der Landrat des Saalkreises, Knut Bichoel, in der Strategiegruppe Olympia mitwirken.

Das Regionalforum betrachtet die Durchführung Olympischer Spiele in der Region Leipzig-Halle als wichtig und als große Herausforderung. Deshalb will sich das Regionalforum dafür einsetzen, Projekte und Ideen zu bündeln.

## Umbau am Knoten METRO/B100

Der Knoten an der B100/METRO wird im Auftrag des Straßenbauamtes Halle umfangreich ausgebaut. Die Umbauarbeiten werden bis Ende Oktober 2004 durchgeführt. In diesem Zeitraum werden die Verkehrsführungen im Knotenbereich neu gestaltet. Gebaut wird eine neue Fußgängerbrücke über die Fahrbahnen von der Rosenfelder Straße nach Zöberitz. Die umfangreiche Baumaßnahme wird zu Verkehrsraumeinschränkungen in diesem Bereich führen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

## In Richtung Halle voll gesperrt

Noch bis Sonnabend, den 5. Juli, wird die B80 stadteinwärts zwischen Zollrain und Rennbahnkreuz erneuert. Die Fahrbahn in Richtung Halle (Saale) wird während dieser Zeit voll gesperrt. Der Verkehr in Richtung Saalestadt wird über die Gegenfahrbahn umgeleitet. Kraftfahrer werden gebeten, die veränderte Spuraufteilung am Rennbahnkreuz sowie die mobile Ampelanlage im Bereich einer Notfahrbahn zur Wiederauffahrt aus der Gegenrichtung besonders zu beachten.

## „Rauchzeichen“ bis zum 20. Juni

Unter dem Motto „Rauchzeichen“ findet noch bis Freitag, den 20. Juni, die nunmehr bereits 6. Suchtpräventionswoche in der Stadt Halle (Saale) und im Landkreis Saalkreis statt. Ihren Abschluss findet die Woche am Freitag, dem 20. Juni, von 9 bis 13 Uhr, auf dem Hallmarkt mit Infoständen, Projekten, Spiel und Spaß sowie weiteren Aktionen. Auf dem Buna Sportplatz in Halle-Neustadt sind die Klassen eins bis sechs von 9 bis 13 Uhr zu einem Sportaktionstag eingeladen. Der Jugendverein „Wild Angels“ e.V. Brachstedt bietet 17 bis 21 Uhr verschiedene Aktionen zu „Rauchzeichen“.

## Peißnitzexpress fährt eingeschränkt

Die Parkeisenbahn auf der Peißnitzinsel kann nach Mitteilung der Betriebsleitung gegenwärtig bis voraussichtlich Freitag, den 20. Juni, nicht fahren. Ursache seien betriebliche Gründe.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst fünf Ehepaare in der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 19. Juni **Charlotte** und **Heinz Hohenberg** aus der Katowicer Straße, am 25. Juni **Walter** und **Willi Schröder** aus der Mörkestraße, am 26. Juni **Erika** und **Hans Nogowski**, Im Winkel, und **Irmgard** und **Gerhard Artelt** aus der Begonienstraße sowie am 27. Juni **Margarete** und **Johannes Petzold** aus dem Böllberger Weg das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern zehn Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 27. Juni **Valerie Kalusch** im Alten- und Pflegeheim „Clara Zetkin“ in der Soltauer Straße 15 und am 28. Juni **Willi Lenz** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“, Niedersachsenplatz 4.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 19. Juni **Richard Walther** in der Osnabrücker Straße, am 22. Juni **Lourena Methfessel** in der Ernestusstraße und **Charlotte Herdan** im Feierabend- und Pflegeheim in der Silbertalerstraße 6, am 24. Juni **Gertrud Meincke** zur Saaleaue, am 28. Juni **Werner Baldauf** in der Zerbster Straße und **Artur Laise** in der Marthastrasse, am 30. Juni **Käthe Conrad** in der Zerbster Straße und am 1. Juli **Alfred Bebler** in der Stolberger Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.

Entscheidung für Halle kurz vor dem 100. Geburtstag

# ADAC-Tochter bringt 250 neue Arbeitsplätze an die Saale

**Einen wichtigen Ansiedlungserfolg hat die Stadt Halle erreicht. Eine Tochter des ADAC will in der Universitätsstadt bis zum Jahr 2005 in einem Call-Center 250 neue Arbeitsplätze schaffen.**

„Halle hat den Wettbewerb unter allen anderen Standorten für sich entscheiden können. Dies ist ein Erfolg aktiver halle-scher Wirtschaftsförderung. 250 Arbeitsplätze sind für unsere Stadt von überragender Bedeutung“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Mittwoch, 4. Juni 2003. Halle kann sich mit dieser neuen Ansiedlung weiter als Call-Cen-

ter-Standort in Deutschland profilieren. Mit dem ADAC wird bereits das zehnte Call-Center in der Stadt errichtet. In diesem Sektor sind inzwischen etwa 750 Arbeitskräfte beschäftigt. Mit der Neuan-siedlung werden es in der Endausbau-stufe mehr als 1.000 sein.

Der ADAC traf die Entscheidung für die Saalestadt am Vorabend seines 100. Geburtstages. „Halle hat bei den umfangreichen Standortanalysen insbesondere durch seine gute infrastrukturelle Anbin-dung und sein großes Potenzial an gut ausgebildeten und leistungswilligen Ar-beitskräften mit den besten Noten abge-

schnitten“, begründete Dietrich Heide, Geschäftsführer der ADAC Service GmbH die Auswahl. „Hinzu kam, dass uns die Entwicklungsperspektive der Stadt gut gefallen hat und wir bei der städtischen Wirtschaftsförderung auf einen Service gestoßen sind, der unsere unternehmerischen Wünsche aufmerk-sam und flexibel aufgenommen hat.“

Das Unternehmen wird noch im Som-mer seine Arbeit in Halle aufnehmen. „Am 1. Juli 2003 wollen wir bereits star-ten. Hierzu sind wir gegenwärtig auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, ins-besondere Führungskräften, die uns schon

in einer frühen Phase zur Verfügung ste-hen. Dabei ist uns sehr wichtig, dass unser Personal aus der Region Halle kommt“, sagte der Geschäftsführer wei-ter. Bis zum 1. November 2003, dem Datum der offiziellen Eröffnung, sollen vorerst 60 Mitarbeiterinnen und Mitar-beiter eingestellt werden. Vorgesehen ist, dass im Jahr 2005 bis zu 250 Mitarbeiter die Mitglieder des ADAC aus Halle tele-phonisch beraten und unterstützen werden.

Der genaue Standort für das neue Call-Center in Halle steht derzeit noch nicht fest. Gegenwärtig prüfen die Investoren hierzu mehrere Alternativen.

Löwen im halle-schen Bergzoo befinden sich vor dem Umzug in der „Warteschleife“



Gewissermaßen in der „Warteschleife“ befinden sich Löwen, Leoparden, Jaguare und Tiger. Die denkmalgeschützten umgebauten Anlagen des Raubtierhauses im halle-schen Bergzoo werden zu den Sommerferien fertiggestellt sein. Ein Zoobesuch ist aber zu jeder Zeit ein Erlebnis. Zu sehen sind gegenwärtig auch mehrere Tierkinder, darunter zwei Tram-



peltiere, ein Pudu und 15 Humboldt-Pinguine sowie als Erstnachzucht ein kleines Baumstachelschwein. Die nächste Zoonacht findet am Sonnabend, dem 5. Juli, statt. Dabei kann man an den dann beleuchteten Anlagen entlanglaufen und sie auch aus der zweiten Etage von oben betrachten (rechtes Foto). Fotos: Th. Ziegler

Neue Inhalte in Vorbereitung:

# Mehr als eine Million Nutzer besuchten Halle im Internet

**(dfu) Der 1 000 000. Besucher war im Monat Mai 2003 auf der städtischen Internet-Plattform zu Gast. Dies hat eine aktuelle Auswertung der Nutzerstatistiken seit der Neugestaltung des halle.de-Internetauftritts zum Jahreswechsel 2002 ergeben. Weil die Stadt bereits seit 1997 im Internet vertreten ist, ist die tatsächliche Zahl der Gäste im virtuellen Halle jedoch beträchtlich höher.**

„Mit unserem modernen Internet-Angebot sind wir auf dem richtigen Kurs – das zeigen die neuen Zahlen, aber auch die Anerkennung, die uns von den Nutzern entgegengebracht wird. Und die positive Bewertung für halle.de in solch seriösen Untersuchungen, wie der Studie der Initiative D21 „E-Town 2002 -

Deutschlands digitale Hauptstädte“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler dieser Tage dazu.

Diese Entwicklung soll fortgesetzt werden. „Derzeit wird durch die Online-Redaktion eine Vielzahl von Themen aufbereitet, die noch im ersten Halbjahr für die Nutzerinnen und Nutzer abrufbar sein werden. Hierzu gehören Informationen zum Stadtbau und zum Wohnen in Halle, zu großen Stadtentwicklungsprojekten, wie zum Beispiel dem Umbau des Riebeckplatzes, und andere wichtige Themen. Damit wird die Zahl der abrufbaren Seiten auf weit über 10 000 wachsen. Das wäre eine Verdopplung gegenüber dem Jahr 2000. Beim Ausbau des Web-Angebotes sind uns auch Kooperationen mit bestehenden Netzwerken in

der Stadt, wie zum Beispiel dem Einzelhandel, wichtig.“

In den vergangenen Monaten kamen auf halle.de beispielsweise Familienseiten, der Geo-Info-Service HAL-gis, Bekanntmachungen von Ausschreibungen, virtuelle Stadtrundgänge, ein neuer Newsletter, der Story-Service Wirtschaft, neue Senioren-Seiten, moderne Seiten von Halle-Tourist mit Buchungssystemen und andere Angebote mehr hinzu.

Das umfangreiche Kontakt- und Serviceangebot soll weiter ausgebaut werden, betonte Ingrid Häußler. Hierfür werde gegenwärtig eine neue technische Grundlage geschaffen, mit der bereits in Kürze noch aktueller als bisher Informationen im halle.de-Internet veröffentlicht werden können.

## Ehrung städtischer Mitarbeiter Sicherungsarbeiten am Heidesee

Eine Ehrung von Dienstjubilaren und die Verabschiedung von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ruhestand fand am Freitag, dem 13. Juni, im Großen Festsaal des Stadthauses statt.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler gratulierte gemeinsam mit Vertretern des Gesamtpersonalrates insgesamt 31 Beschäftigten zu ihren 25-jährigen Dienstjubiläen und fünf Beschäftigte zum 40-jährigen Dienstjubiläum und überreichte Ehrenurkunden. Zu den verdienstvollen Jubilarinnen gehören Stadtamtfrau Edda Breede und Fachbereichsleiterin Uta Balleyer, die 25 Jahre im Dienst der Stadtverwaltung tätig sind. Klaus-Jürgen Stege, Truppführer bei der halle-schen Feuerwehr, blickt auf 40 ereignisreiche Dienstjahre zurück.

57 Beschäftigte wurden von Ingrid Häußler in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ihnen wurde ein Bildband überreicht. Zu den Ruhestandlern gehören Elias Hatoum, seit 1993 Ausländerbeauftragter der Stadt Halle (Saale), und Helmut Hoffmann, Abteilungsleiter Zentrale Dienste. Helga Metzner-Kober war seit 1986 erfolgreiche Leiterin der Zweigbibliothek im Stadtteil Silberhöhe.

Die im vergangenen Jahr begonnenen Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Heidesees werden in den kommenden Wochen fortgeführt.

Nach der Sanierung der Uferböschungen konzentrieren sich die Arbeiten nun auf die Hinterlassenschaften des ehemaligen Tagebaus im Nordosten des Gewässers. Dabei werden die Teile entfernt, die aus dem Wasser ragen. Die sich unmittelbar unter der Wasseroberfläche befindlichen Gegenstände werden mit Wasserbausteinen umgeben sowie mit Kies und Schotter verfüllt. Dadurch entsteht eine kleine Insel, die naturnah gestaltet wird.

Das für die Arbeiten erforderliche Material wird vorübergehend in der Nähe des Nordwestufers zwischengelagert. Während der Sanierungsarbeiten kann es zu Beeinträchtigungen kommen. Die Erholungsuchenden werden dafür um Verständnis gebeten.

Nochmals wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass außerhalb des Heidebades nicht für die Sicherheit der Badegäste gesorgt werden kann. Ein Sprung ins kühle Nass erfolgt dort auf eigene Gefahr.

## Mit Pauken und Harfe an Schulen

Am Donnerstag, dem 19. Juni, sind Schüler der Weidenplan-Schule im Opernhaus zu Gast. Kammermusiker Klaus-Jürgen Ziegenhorn (Pauke) und Andreas Wehrenfennig (Harfe) demonstrieren ihnen im Rahmen des Musikunterrichts Pauken, Schlagzeug und Harfe.

## Karlsruher Azubis weilen in Halle

Noch bis Freitag, den 27. Juni, weilen Azubis aus dem Badischen an der Saale. Beim 2. Azubiaustausch der Partnerstädte Halle und Karlsruhe ist der Gegenbesuch der Hallenser in der Fächerstadt im Oktober geplant. Hauptanliegen ist es, dass die Azubis die Verwallung der jeweiligen Partnerstadt kennen lernen, aber auch die Stadt selbst. Deshalb ist neben Einsätzen in verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung auch ein umfangreiches Freizeitprogramm vorgesehen. Dazu zählen unter anderem Besuche im Bergzoo, in der Halloren-Schokoladenfabrik und im Halloren- und Salinemuseum. Ein Höhepunkt war zweifellos der Empfang der jungen Leute durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Montag, dem 16. Juni.

## Wettbewerbssieger wurden geehrt

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat zum Abschluss der Händel-Festspiele auf der Marktplatz-Bühne die Preise an die Sieger im Schaufensterwettbewerb zu den Händel-Festspielen übergeben.

Den 1. Preis gewannen Anja Simon, Kristin Hilbert, Elisabeth Greiner, Anke Jacksch, Julia Nußbach, Heidi Müller, Nicole Barthmann, Katrin Schubert und Nadine Schwertfeger – Schüler im Fach Gestaltungstechnischer Assistent an der Berufsbildenden Schule III „J. Ch. von Dreyhaupt“ im 1. Ausbildungsjahr. Sie setzten symbolisch für das europäisch ausgerichtete Motto der Händel-Festspiele den Euro im Schaufenster der Sparkasse in der Großen Steinstraße mit Spaß und Witz in Szene. Auf dem 2. Platz landete Böhm Optik in der Geiststraße 2 mit vier eindrucksvoll, barock gestalteten Schaufenstern. Erotisches stellten die nächsten Gewinner in den Mittelpunkt: „Mona Lisa“ in der Kleinen Ulrichstraße belegte Platz 3. Auf den Plätzen 4 und 5 folgten „Dessous“ am Alten Markt und das Kaufhof Warenhaus am Markt.

Fast 40 Geschäfte in unserer Stadt – 20 Prozent mehr als 2002 – hatten sich am traditionellen Schaufensterwettbewerb zu den Händel-Festspielen beteiligt.

Auf die ersten drei Preisträger wartet ein gemeinsames Abendessen mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. Alle Preisträger erhalten eine CD mit den Highlights der 50. Händel-Festspiele.

## Broschüre restlos vergriffen

Die Broschüre zum Stadtgottesacker hat unter den Hallenserinnen und Hallensern starkes Interesse hervorgerufen. Die Exemplare der neuen Auflage sind nunmehr ausverkauft. Über eine Neuauflage wird rechtzeitig informiert.

## Seniorenreise zum Bundestag

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet interessierten älteren Bürgern im Rahmen des Themenjahres „Alternativen. Auf dem Weg zu einer Alterskultur“ am Sonnabend, dem 19. Juli, eine eintägige Bildungsreise nach Berlin an. Im Reisepreis von 20 Euro sind der Besuch des Deutschen Bundestages sowie eine etwa zweistündige Stadtrundfahrt enthalten. Verbindliche Anmeldungen werden ab sofort in der Seniorenberatungsstelle, Marktplatz 1, Tel. 03 45/2 21 49 69 entgegengenommen.

Ferienpaß mit dem Kinderbüro

## Interaktive Stadtrallye – virtuell durch Deutschland

Ferienpaß muss nichts kosten - nur ein wenig Glück gehört dazu. Deshalb lädt das Kinderbüro der Stadt Halle zur ersten interaktiven Stadtrallye ein.

Kinder, die vom 28. bis 30. Juli noch nichts vorhaben und mindestens zwölf Jahre alt sind, können sich unter: stadtrallye-halle@web.de bis zum 4. Juli bewerben. Jeder 50. Bewerber gewinnt die Teilnahme an der Stadtrallye. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Angeregt durch das Jugendamt Leipzig, beteiligt sich die Stadt Halle (Saale) an der Stadtrallye, die am Montag, dem 28. Juli,

## Lange Nacht der Wissenschaften

Am Freitag, dem 4. Juli, findet in Halle nach der „Premiere“ im vorigen Jahr die zweite lange Nacht der Wissenschaften statt. Zu einem nächtlichen Besuch laden beispielsweise das Institut für Wirtschaftsforschung, das Biologicum am Weinbergweg, Burg Giebichenstein, Uni-Bibliothek und Franckesche Stiftungen ein. Im Rahmenprogramm unterhält die Uni-Bigband Musikfreunde von 20 bis 21.30 Uhr auf dem Universitätsplatz. Anschließend lädt dort Thalia Theater zur Vorstellung „Romeo und Julia“ ein.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie teilt mit

## Finanzielle Unterstützung bei Urlaubsfahrten in Deutschland

(sch) Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bietet Familien bei Urlaubsfahrten in Deutschland auch 2003 finanzielle Unterstützung.

Einen Antrag auf Förderung können spätestens 14 Tage vor Reisebeginn stellen: Elternpaare mit mindestens zwei Kindern; Alleinerziehende mit mindestens einem Kind; Mütter und Väter, die getrennt leben und die gemeinsame elterliche Sorge erklärt haben; Elternpaare bzw. Alleinerziehende mit einem behinderten Kind oder Pflegepersonenberechtigte sowie vom Jugendamt bestätigte Pflegepersonen. Die Förderung ist einkommensabhängig. Bei Antragstellung ist das Einkommen nachzuweisen. Eine Förderung ist aller zwei Jahre möglich.

Gefördert werden Fahrten zwischen fünf und 14 Tagen Dauer. Dabei wird der An- und Abreisetag als ein Tag gerechnet. Eine Bewilligung von acht Euro pro Person und Tag ist möglich. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Verwendungsnachweise. Der Ferientaufenthalt bei Bekannten oder Verwandten ist nicht förderfähig. Bis spätestens 31. Oktober muss die Familienerholung beendet sein. Bürger können sich im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, 06114 Halle (Saale), informieren. Sprechzeiten sind dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr.

Ansprechpartner: Gisela Kempa und Annette Koch, Telefon 2 21-57 27.

Statistischer Quartalsbericht ist erschienen

## Per 31. März waren in Halle 237 018 Personen gemeldet

Die neuesten Daten aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Finanzen, Soziales, Wohnen und Bauen, Umwelt und Gesundheit liegen jetzt im Statistischen Quartalsbericht des städtischen Fachbereichs Bürgerservice vor (siehe auch Seite 1).

Einige aktuelle Fakten und Zahlen aus der Fülle des Materials: Zum Stichtag 31. März 2003 waren in der Stadt Halle (Saale) 237.018 Einwohner mit Hauptwohnung gemeldet. 124.302 (52,4 Prozent) waren weiblichen und 112.716 Personen männlichen Geschlechts. Der Ausländeranteil betrug 3,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote ist von 21,5 Prozent im 1. Quartal des Vorjahres auf 22,6 Prozent

in diesem Jahr gestiegen. 3.468 Jugendliche unter 25 Jahre waren von Arbeitslosigkeit betroffen. Die verkaufte Trinkwassermenge der Halleschen Wasser- und Abwasser GmbH hat sich für das Versorgungsgebiet Stadt Halle (Saale) und Landkreis Saalkreis verringert. Sie betrug 3.437 Kubikmeter. Einem Ärgermis wurde entschieden entgegen getreten: Durch den Stadtordnungsdienst wurden im 1. Vierteljahr 2003 insgesamt 380 Verstöße von Hundehaltern in Sachen Leinenzwang, Beißkorbpflicht oder Hundesteuer festgestellt und geahndet. Im Bürgerservice sind u. a. auch das Statistische Jahrbuch 2002 zum Preis von 25,56 Euro, Wahlberichte für 7,67 Euro erhältlich.

## Über eine Milliarde Euro...

(Fortsetzung von Seite 1)  
Ausgründungen seit 1993 liegt Halle im Vergleich zu ähnlichen Projekten in den neuen Bundesländern derzeit tatsächlich vorn“, so Prof. Lukas weiter.

Die hohe Konzentration außeruniversitärer und unternehmerischer Aktivitäten sieht die Martin-Luther-Universität als Chance. Deshalb setzt sich Prof. Dr. Reinhard Neubert, Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität, dafür ein, dass alle naturwissenschaftlichen Fächer der Universität am „weinberg campus“ an-

gesiedelt werden. „Was ich mir vorstelle“, so Prof. Neubert, „ist eine blühende Wissenslandschaft, in der universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen, wie beispielsweise das Max-Planck-Institut, gemeinsame Projekte umsetzen. Ich möchte, dass wir hier eine einmalige Forschungsinfrastruktur schaffen, die für alle Beteiligten von großem Wert ist. Was wir jetzt brauchen, ist ein Entwicklungsschub, damit sich der ‚weinberg campus‘ zu einem Selbstläufer etablieren kann. Wir sind auf dem richtigen Weg, müssen jetzt aber noch schneller vorwärts kommen. Der ‚weinberg campus report‘ ist dabei ein wichtiges Mittel.“

Weltweit wird der „weinberg campus“ im Internet abrufbar sein. Neben der bereits eingeführten Homepage der Stadt unter der Adresse <http://wip.halle.de> sind Daten, Fakten und Nachrichten jetzt auf der Homepage global abrufbar. [www.weinberg-campus.de](http://www.weinberg-campus.de)

## 90 Jahre Eselsbrunnen

Interessengemeinschaft Alter Markt lud Bauarbeiter zur Jubiläumsfeier

Am Freitag, dem 13. Juni 2003, stand der Eselsbrunnen 90 Jahre auf seinem Platz. Aus diesem Anlass hatte die Interessengemeinschaft Alter Markt zu einer kleinen Jubiläumsfeier auf dem Alten Markt eingeladen.

„Dieses Jubiläum“, so Sprecher Hans Goedecke, „haben wir gemeinsam mit den Bauarbeitern und Projektanten, die die Baumaßnahmen Rannische Straße, Alter Markt und Schmeerstraße durchführen, begangen. Es war eine gemeinsame Veranstaltung, die unsere Händler mit den Bauarbeitern der Vorwerk GmbH, von Strabag, EVH, HWA und anderen sowie dem verantwortlichen Ingenieur-

büro in Würdigung ihrer engagierten Arbeit durchgeführt haben.“ Der hallesche Bildhauer Heinrich Keiling schuf 1913 den bronzenen Eselsbrunnen. Er war Sieger des vom Möbelhändler Martick ausgelobten Wettbewerbs für die originellste Brunnenfigur. Martick stiftete bereits 1906 für die Brunnenschale 3 500 Mark.

Die Plastik erinnert an die hallesche Sage vom Müllerburschen mit dem Esel, der auf Rosen geht. Die Blumen des Empfangskomitees galten aber dem Empfang von Kaiser Otto I. Bereits um 1480 befand sich auf dem T-förmigen Markt- platz im ältesten Siedlungskern der Stadt der erste öffentliche Brunnen.

Jubiläum mitten auf dem Markt- platz



Das Carillon im Roten Turm.

Foto: Th. Ziegler

## 10 Jahre Glockenspiel im Roten Turm

(sch) Das Carillon im Roten Turm hat Jubiläum. Vor zehn Jahren, zur Eröffnung der Händel-Festspiele 1993, wurde das hallesche Glockenspiel eingeweiht, das mit seinen 76 Bronzeglocken und fünf für den Uhrschlag zu den bedeutendsten Carillons der Welt gehört.

Die Gesamtmasse der gewichtigen Klangkörper beträgt 45 980 Kilogramm. Täglich zwischen 8 und 22 Uhr ist das kostbare Instrumentarium auf dem Markt- platz zu hören.

Das aus verschieden gestimmten Glocken bestehende Carillon in Halle hat eine lange Geschichte. Bereits 1894 hatte die bekannte Hofglockengießerei Schilling aus Apolda ein erstes Glockenspiel im Turm eingebaut. Erneute Verhandlungen für eine Erweiterung begannen noch vor dem Ersten Weltkrieg, die 1939 ihre Fortsetzung fanden. In den 60er Jahren bekundete der damalige Rat der Stadt Halle erneut Interesse. 1976 wurde der fünfstimmige Westminster-Uhrschlag durch das Apoldaer Familienunterneh-

men in der erneuerten Turmhaube eingebaut. Das Unternehmen wurde 1988 geschlossen. Die für den Roten Turm bestimmten 65 Glocken lagerten bereits in Thüringen. Durch die Zusammenarbeit mit der Karlsruher Gießerei Carl Metz konnte das hallesche Glockenspiel endlich vollendet werden. Die in Apolda sowie in Karlsruhe entstandenen Glocken wurden in der badischen Partnerstadt abgestimmt. Auf der mit 24 Glocken ausgestatteten elektronischen Spiel- einrichtung können mehr als 100 Lieder und Melodien gespeichert werden.

Aus Anlass des Jubiläums hatte Jeffrey Bossin, Glockenspieler am Haus der Kulturen der Welt in Berlin, am Freitag, dem 6. Juni, zu einem Konzert auf dem Carillon des Roten Turms eingeladen. Für das Programm „Händel und seine Zeitgenossen in Europa“ hat der 1950 in Santa Monica geborene Musiker Werke von Händel, Bach und ihren berühmten Vorbildern Domenico Scarlatti und Jean-Philippe Rameau ausgesucht. Alle Bearbeitungen stammten von Jeffrey Bossin.

## Sie haben gewonnen!

Die Würfel sind gefallen! Aus dem Zuschriften-Stapel zur Amtsblatt-Preisfrage „Wer bläst die Zauberpfeife?“ hat Fortuna die vier Gewinner von je zwei Freikarten für die Inszenierung „Die Zauberpfeife“ von Wolfgang Amadeus Mozart am Sonntag, dem 13. Juli, auf der Peißnitz gezogen. Richtig war natürlich b) Tamino. Er bläst die Zau-

berflöte. Papageno hingegen lässt das Glockenspiel ertönen.

Je zwei Freikarten gewonnen haben: Gisela Dorn, Kirchblick; Anita Kruck, Pfännereck; R. Lerche, Staßfurter Straße; Anne Teubner, Paul-Singer-Straße. Herzlichen Glückwunsch!

Die Karten werden den Gewinnern in den nächsten Tagen zugeschickt.

## Bauten der Salineinsel

Bestandszeichnungen vom Technischen Halloren- und Salinemuseum, vom alten Gaswerk am Holzplatz und von Wohngebäuden der HWG sind in einer Ausstellung zu sehen, die vom 1. bis 31. Juli im Foyer des Technischen Rathauses am Hansering 15 gezeigt wird. Die Zeichnungen entstanden als Übungsobjekt im Rahmen einer Weiterbildung zur „Fachkraft CAD/Architektur-Vermessung“.

Die Arbeitsausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bildungsträgers GfM (Gesellschaft für Mikroelektronik Halle) und des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung der Stadtverwaltung.

## Umgestaltung der Herrenstraße

Bis Monatsende sollen die Arbeiten an der „Schwarzen Brücke“ abgeschlossen sein. Jetzt ist die Straße „An der Schwemme“ im westlichen Brückenbereich ebenfalls dem neuen Brückenquerschnitt anzupassen. Dazu wird der Kreuzungsbereich An der Schwemme/Herrenstraße ab Dienstag, den 1. Juli, grundhaft ausgebaut. Die Ausfahrt für Busse und Lkw aus dem Park- platz Herrenstraße wird so gestaltet, dass ein Rückstau von Fahrzeugen auf dem Gleisbereich ausgeschlossen ist. Fuß- und Radwege werden den neuen Erfordernissen angepasst. Herrenstraße und An der Schwemme bleiben Einbahnstraßen.

## Im Kampf gegen die Schwarzarbeit

Vor dem Hintergrund wachsender illegaler Beschäftigung bei anhaltend hoher Arbeitslosigkeit fand am Mittwoch, dem 11. Juni, in Halle das VI. Bundes-Fahndertreffen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Deutschland statt. Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit und Umwelt, übermittelte im Auftrag von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Grüße und guten Wünsche der Stadt und verwies auf die engen Kooperationsbeziehungen zwischen der Stadtverwaltung und der Handwerkskammer zur Aufdeckung und Eindämmung von gesetzwidriger Tätigkeit vor allem im Handwerksbereich. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, an der Handwerker, Sachbearbeiter und Ermittler kommunaler Behörden sowie Mitarbeiter von Gerichten und Staatsanwaltschaften aus ganz Deutschland in den Erfahrungsaustausch über effektive Methoden der Observation und Dokumentation von Rechtsverletzungen traten, stand die Maxime „Ermittlung statt Kontrolle“.

## 30 Jahre Studentenklub

Vor 30 Jahren, am 6. Juli 1973, wurde im Nordostturm der Moritzburg der „Zentrale Studentenklub Moritzburg“ eröffnet. Zur bisherigen Veranstaltungsbilanz gehören 2 400 Konzerte und 6 000 Partys. Zum Jubiläumsprogramm des „Turm“, das bereits am Sonnabend, dem 7. Juni, mit einer Party begann (Amtsblatt berichtete), gehört am Freitag, dem 20. Juni, eine Dance-Floor Party. Die offizielle „Birthday-Party“ gibt es am Sonnabend, dem 21. Juni. Am Mittwoch, dem 25. Juni, folgt The Good Ol' Blues Brothers Boys Band. Am Donnerstag, dem 26. Juni, ist Tito Larriva - bekannt durch die Soundtracks für Filme von Oliver Stone und Wim Wenders - mit seiner Band Tito & Tarantula zu Gast im Burggraben. Am Freitag, dem 27. Juni, 20 Uhr, startet das 21. Internationale Moritzburg Jazzfestival. Die Truppe Mardi Gras BB um Doc Wenz und Reverend Uli Krug stellt Songs im New Orleans Sound aus dem neuen Album „Heat“ vor. Latin Jazz gibt es am Sonnabend, dem 28. Juni, mit dem Percussionisten Pibo Marquez und Los manos Calientes. Das Katja Riemann Oktett sorgt für den krönenden Abschluss des diesjährigen Festivals. Die Schauspielerin stellt mit Berliner Jazzmusikern eigene sowie Songs von Künstlerkollegen vor.

Infos & Tickets unter [www.turm30.de](http://www.turm30.de).

## 200 Euro für Batteriesammler

Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung ruft alle halleschen Schulen zu einem Wettbewerb unter dem Motto: „Wer wird der fleißigste Batteriesammler?“ auf. Die Aktion beginnt im August mit dem Start des Schuljahres 2003/2004 und endet zum Schuljahresende im Juli 2004.

Alle am Wettbewerb interessierten Schulen können bis Montag, den 30. Juni, ihre Teilnahme beim Fachbereich Umwelt unter der Telefonnummer 221-48 58 anmelden. Die Schule, die im Wettbewerbszeitraum die größte Menge an alten Gerätebatterien einsammelt, erhält einen Gutschein in Höhe von 200 Euro.

## Akteure für Parkfest gesucht

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unterstützt auch in diesem Jahr das traditionelle Parkfest der Südstadt vor der Gaststätte „Tallinn“ in der Rigaer Strasse/ Ecke Rockendorfer Weg, welches am 6. September 2003 zwischen 10 und 23 Uhr stattfindet. Sponsoren, Akteure auf und neben der Bühne, Schau- steller sowie mithelfende Bürger werden gebeten, sich bei Torsten Jahnke, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, unter Telefon 2 21-56 62 melden. Das generationsübergreifende Wohngebietsfest für alle Bewohner der Südstadt und Umgebung findet in Kooperation mit Verbänden, Vereinen, Firmen, Genossenschaften und weiteren Organisationen statt. Neben einem umfangreichen Bühnenprogramm mit Gesang, Tanz, Modenschau u.a.m. soll es viele Aktionen für Jung und Alt geben, u.a. einen Kinderflohmarkt, Ponyreiten, Kinderschminken sowie sportliche Mach-Mit-Aktionen.

Die Ausgabe 13/2003 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem

2. Juli 2003.

Redaktionsschluss ist am

Dienstag, dem 24. Juni 2003.

Fachbereich Grünflächen sorgt für eine bunte Stadt

## Schmuckbeete und Schalen mit 80 000 Blumen bepflanzt

**(bhe)** Insgesamt 80 000 Blumen sind von den Mitarbeitern des Fachbereiches Grünflächen in der zurückliegenden Zeit in die verschiedensten Schmuckbeete, Pflanzschalen und Balkonkästen im Stadtgebiet verteilt worden.

Bereits zum „Tag der offenen Tür in der Stadtgärtnerei“ im Vormonat konnten Besucher die Farbenpracht der Sommerblumen noch in den Frühbeeten und Außenanlagen in konzentrierter Pflanzung bewundern. Jetzt können sich Ein-

wohner und Besucher der Saalestadt gleichermaßen an der Blumenpracht erfreuen. Allein auf dem Schaubeet am Joliot-Curie-Platz wurden nach einer Mustervorgabe 14 200 Pflanzen – Begonien in unterschiedlichen Farben, Salvien und Silberblatt – ausgepflanzt. Am Steintor stehen insgesamt 5 700 Studentenblumen, Pelargonien und Dahlien. 4 300 Fleißige Lieschen in unterschiedlichen Farbnuancen strahlen auf dem Beet im Stadtpark.

In der Nähe des Hochhauses Paul-Suhr-Straße / Ecke Vogelweide pflanzten die

Stadtgärtner zur besonderen Freude der Anwohner über 4 200 Studentenblumen und Salvien. Im Dahliengarten des Pestalozziparkes wurden für die diesjährige Dahlienschau 2 095 Dahlien gesetzt. Auf dem Schmuckband im Gimritzer Park kann der Spaziergänger Leberbalsam, Begonien in unterschiedlichsten Farben, Salvien, Studentenblumen und das Silberblatt – insgesamt 5 500 Pflanzen – bewundern. Im historischen Amtsgarten wachsen und blühen als barocke Pflanzung die rotblättrige Iresine, Salvien und

Studentenblumen – insgesamt 4 200 Stück. Auf den Hochbeeten im Zentrum von Neustadt haben die Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen eine bunte Mischung aus 3 900 Pflanzen Sonnenhut, Studentenblumen, Salvien, Männertreu und Cosmea gepflanzt. Weitere Blumenbeete an einigen Brunnen der Stadt zeigen eine bunte Mischung aus Cosmea, Studentenblumen und Männertreu; insgesamt 3 800 Blumen. Zusätzlich zu dieser Blumenpracht wurden insgesamt 230 Pflanzschalen an markanten Punkten im

Stadtgebiet neu bepflanzt. Mit Geranien und anderen Balkonpflanzen sind 150 Balkonkästen ausgestattet worden, die unter anderem erneut den Rathof und das Stadthaus sowie das Haus der Fraktionen schmücken. Trotz der mitunter brütenden Hitze unternehmen die Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen alle Anstrengungen, um die Pflanzungen durch entsprechende Pflege zu erhalten, damit sich die Einwohner und Gäste unserer Stadt möglichst lange an der bunten Pracht erfreuen können.

### PERSONALIA

**Marc Minkowski**, Barock-Dirigent und Gründer des Ensembles „Les Musiciens du Louvre“, ist der Preisträger der diesjährigen Händel-Festspiele.

**James J. Howard**, Past President von Xcel Energy, hat am Donnerstag, dem 5. Juni, im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler im Ratshof das Gründungsdokument der „Allianz für Halle“ unterzeichnet.

**Sabine Ahrens-Eipper**, Mitarbeiterin am Institut für Psychologie der Universität, erhielt für ihre Dissertation zum Thema „Soziale Unsicherheit im Kindesalter – Indikation und Effektivität eines verhaltenstherapeutischen Trainings“ den Förderpreis der Bundesvereinigung Verhaltenstherapie.

**Klaus-Rudolf Weber**, aus der Stadt Brandenburg gebürtiger Schauspieler und Regisseur am neuen theater, feierte dieser Tage seinen 60. Geburtstag.

**Klaus Froboese**, Opernhaus-Intendant, weilte im Vormonat auf Einladung in New York, um hier an einem großangelegten Vorsingen von knapp 300 Sängern beizuwohnen. Mit weiteren 15 Intendantenkollegen aus Deutschland begleitete Froboese das Vorsingen an drei Tagen. Das Vorsingen soll den in den USA ausgebildeten Sängern den Weg an europäische Opernhäuser öffnen.

**Richard Brunner**, Tenor am Opernhaus Halle, wird ab der kommenden Spielzeit 2003/ 2004 die Rolle des Erik im „Fliegenden Holländer“ übernehmen. Premiere ist am 31. Oktober.

Entspannung pur bei Sonnenschein und Mixgetränken



Die Kleine Ulrichstraße lädt zum Verweilen und Flanieren ein. Foto: Th. Ziegler

### Antikes und Gebrauchtes

Am Sonnabend, dem 21. Juni, von 10 bis 18 Uhr, findet wieder ein Antik- und Gebrauchtwarenmarkt auf dem Hallmarkt statt. Interessenten von Antikem und Gebrauchtem haben erneut die Gelegenheit, nach einem Liebhaberstück zu fahnden und eventuell fündig zu werden bzw. selbst Entsprechendes anzubieten. Standplätze werden ab 7 Uhr vergeben. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder bekommen einen kleinen Platz kostenlos zugewiesen.

### Junge Musiker gesucht

Das größte Nachwuchsbandfestival Mitteldeutschlands sucht junge Musiker! Wer am 24. und 25. Oktober in Halle (Saale) auf der Bühne stehen möchte, kann sich jetzt beim New Chance Verein bewerben. Voraussetzungen sind: Höchstalter 27 Jahre, kein Plattenvertrag und Herkunft aus Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen. Es gibt drei Preise zu gewinnen, unter anderem eine Videoproduktion. Bewerbungen mit Bandinfo, Foto und Demo-CD sind bis Montag, den 30. Juni, an den New Chance e.V., Stichwort: Festival, PF 11 06 17, 06020 Halle zu richten.

Informationen: [www.newchance.de](http://www.newchance.de)

## Biergartensaison ist in vollem Gange

**Kleine Ulrichstraße: Rücksichtnahme der Kraftfahrer gefragt**

**(bhe)** Es ist unübersehbar: In Halle ist die Biergartensaison in vollem Gange; auch in der Kleinen Ulrichstraße.

Ziel der Sanierung dieser Straße war es unter anderem, den recht unterschiedlichen Interessen der Bewohner, Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer und Besucher von Geschäften und Gaststätten verkehrorganisatorisch gerecht zu werden.

Diese Interessen reichen von Parkmöglichkeiten für Anwohner über gute Anlieferbedingungen für Geschäfte und Gaststätten bis hin zur Möglichkeit für Fußgänger, in der Kleinen Ulrichstraße zu flanieren und sich in einem der neu eingerichteten Biergärten aufzuhalten.

Als geeignetste Maßnahme, möglichst vielen Wünschen gerecht zu werden, empfahl es sich, die Kleine Ulrichstraße sowohl baulich als auch verkehrorganisatorisch als verkehrsberuhigten Bereich zu gestalten, in dem die gesamte Verkehrsfläche allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht.

Damit sich möglichst alle Verkehrsteilnehmer in verkehrsberuhigten Berei-

chen entsprechend verhalten, gibt die Untere Verkehrsbehörde deshalb die geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung nochmals bekannt.

Innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches gilt entsprechend der Straßenverkehrsordnung § 42 Abs. 4a Folgendes:

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit – laut Rechtsprechung 4 bis 7 km/h – einhalten; das gilt auch für Radfahrer.

3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen sie warten.

4. Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.

5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Es liegt im Interesse aller Verkehrsteilnehmer, sich vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten.

Fachbereich Grünflächen teilt mit

## Baumpfleßmaßnahmen in den Monaten Juni und Juli 2003 in Halle

**(bhe)** Bei den regelmäßigen Baumkontrollen des Fachbereiches Grünflächen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen und Sportanlagen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind.

Mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt. Dabei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen. In der Anton-Russy-Straße, der Robert-Mühlporfte-Straße, der Schlosserstraße und in der Roßbach-

straße wird an den Straßenbäumen ein Kronenpflegeschritt durchgeführt. Im Bereich der Sportanlage Ottostraße muss eine Weide gefällt werden. Sie wächst zu dicht an einem Gebäude. Die Wurzeln haben bereits Schäden verursacht. Zur Regulierung des Bestandes müssen noch drei kleine Birken entfernt werden. Auf dem Gelände des Wasserskiclubs „Hufeisensee“ sind wegen der Verkehrssicherungspflicht der Stadt 12 Pappeln zu fällen. Sie weisen Stockfäule, starken Weidenbohrerbefall und extrem starke Totholzbildung auf. Am westlichen Uferbe-

reich, in der Nähe der Zuschauertribüne, müssen bestandsregulierende Maßnahmen durchgeführt werden. Das betrifft Bäume mit extremer Schräglage. An neun Pappeln ist eine Kroneneinkürzung vorzunehmen. Diese Bäume stehen im Zeltplatzbereich und stellen durch den erhöhten Totholzanteil eine Gefahr dar. Im Freibad Saline muss im Bereich der Liegewiese ein Ahorn gefällt werden. Hier können ausgebrochene Starkäste die Badegäste gefährden. Im Herbst erfolgt eine Nachpflanzung. An zwei Ahornbäumen und einer Robinie sind Kroneneinkür-

zungen vorzunehmen. Starke Äste sind hier im Zaun eingewachsen. Eine Kronensicherung muss an einer kopflastigen Ulme vorgenommen werden.

Im Sportkomplex TSG Kröllwitz, Am Donnersberg, müssen sieben Pappeln gefällt werden. Sie weisen Stockfäule und extreme Totholzbildung auf. Eine Ersatzpflanzung ist im Herbst 2004 vorgesehen. In der Heidestraße erhalten Kastanien und Linden in der Dr.-Hans-Litten-Straße einen Kronenpflegeschritt. Auf dem Sportplatz des SV Blau Weiß Dölau müssen im Bereich der Zuschauer-

plätze sechs abgestorbene Birken und vier Robinien aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden. Der insgesamt gute Baumbestand in der umgebenden Dölauer Heide macht eine Nachpflanzung nicht erforderlich.

In der Heideallee muss eine Platane gefällt werden. Im Kronenansatz wurden Pilzfruchtkörper festgestellt. Die geräte-technische Untersuchung des Baumes ergab, dass nur noch eine geringe Restwandstärke vorhanden ist und somit die Krone auszubrechen droht. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst.

## Mit dem roten Regio-Sprinter in 15 Minuten zum Flughafen

Zubringer-Bus fährt künftig nicht mehr / Ab 30. Juni rollt die Bahn

**(bhe)** Die Stadt Halle (Saale) und der Flughafen Leipzig/Halle im sächsischen Schkeuditz rücken näher zusammen. Binnen 15 Minuten werden Reisende die Entfernung künftig überbrücken können. Damit reduziert sich die Fahrzeit exakt um die Hälfte.

Am Sonntag, dem 29. Juni, fährt der Air Bus 300 nach Auskunft der Havag zum letzten Mal zum Flughafen. Am Montag, dem 30. Juni, wird der Zug-Shuttle-Verkehr der Deutschen Bahn aufgenommen. Von diesem Tag an werden die ersten roten „Regio-Sprinter“ der Bahn maximal 123 Fahrgäste mit einer Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometer pro Stunde von der Saalestadt nach Schkeuditz befördern; ohne Zwischenhalt, versteht sich. Vom Flughafenbahnhof Leipzig/Halle fährt der Regio-Sprinter weiter in Richtung Leipzig Hauptbahnhof, mit Zwischenhalt an der Neuen

Messe. Bis Ende nächsten Jahres soll die S-Bahn-Strecke zwischen Leipzig und Halle weiter ausgebaut sein. Dann wird ein weiterer Halt am Gelände der Halle Messe in Bruckdorf hinzukommen. Zwischen beiden Städten gibt es dann erstmals eine zweigleisige Verbindung.

Die einfache Fahrt zwischen Halle und dem Flughafen Leipzig/Halle wird für eine erwachsene Person 3,20 Euro, für ein Kind 1,80 Euro kosten. Hin- und Rückfahrt demzufolge 6,40 Euro beziehungsweise 3,60 Euro. Für eine Viererkarte müssen 11,50 Euro bezahlt werden. Inhaber eines MDV-Tickets brauchen für Bahn und Bus in Halle keinen zusätzlichen Fahrschein. Die „roten Sprinter“ sollen aus Richtung Halle voraussichtlich ab 4.40 Uhr bis 22.40 Uhr jeweils im Stundentakt verkehren; aus Richtung Flughafen Leipzig/Halle 5.03 Uhr bis 23.03 Uhr – ebenfalls stündlich.

## „Netzwerk“ in der Königsklasse

Stadtwerke-Kundenzeitschrift deutschlandweit Spitze

**Kein anderes Stadtwerke-Unternehmen in Deutschland verwöhnt seine Kunden mit einem Kundenmagazin dieser Qualität.**

Zu diesem Ergebnis kam ein Ranking der führenden Branchenmagazine w&v, Horizont und acquisa. Schon 2002 wurde dem „Netzwerk“ von berufener Seite exzellente Qualität hinsichtlich redaktioneller Beiträge und graphischer Gestaltung bescheinigt. Im aktuellen Wettbewerb „Best of Corporate Publishing“ ist das „Netzwerk“ auf den Spitzenplätzen im Bereich „Energie“ in erlesener Gesellschaft von Kunden-Titeln der Ener-

gie-Riesen RWE und e.on. 326 von deutschlandweit über 3 000 Kundenmagazinen kamen in die Wertung. „Netzwerk“ bestätigte mit dem Ergebnis seine Spitzenposition in den jungen Bundesländern.

Klare Optik, journalistische Kompetenz und kompromisslose Kundenorientierung sind das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Herausgeber Stadtwerke Halle, der Medienwerkstatt Nord aus Hamburg (Redaktion) und Kappa Kommunikationsdesign aus Halle (Konzept und Gestaltung), der Stadtwerke-„Hausagentur“.

### KURZ & KNAPP KURZ & KNAPP KURZ & KNAPP

**„Volksaufstand 17. Juni 1953 in Halle“** heißt eine filmische Dokumentation, die noch bis 20. Juni im Stadthaus auf dem Marktplatz gezeigt wird. Der Eintritt ist frei.

**In der Hauptbibliothek am Hallmarkt** bleibt die erste Etage wegen dringender Malerarbeiten von Montag, dem 30. Juni, bis Sonnabend, den 5. Juli, geschlossen. Ab Montag, den 7. Juli, wird der Bibliotheksbetrieb in der frisch renovierten Sachbuchetage wieder aufgenommen.

Info: Bärbel Hirsch, Telefon 221-4720

**Flötenquartette der Mozartzeit** erklingen am Sonntag, dem 22. Juni, 16.30 Uhr, beim mittlerweile 57. Trothaer Konzert in der Kirche St. Briceus in der Pfarrstraße.

**Hilfe zur Selbsthilfe**, Ansprechpartner und Adressen bietet der „Stadtinsel“ e.V. in der Talamtstraße 1, Betroffenen in schwierigen Lebenssituationen unter der Telefonnummer 6 82 38-41/-42/-43, E-Mail: [StadtinselVerein@aol.com](mailto:StadtinselVerein@aol.com), [www.Stadtinsel-Halle.de](http://www.Stadtinsel-Halle.de)

**Der Deutsche Kinderschutzbund**, Bezirksverband Halle e.V., startet – neben dem bereits bestehenden anonymen Kinder- und Jugendtelefon – am 1. Juli ein neues Projekt: das kostenfreie Elterntelefon. Sprechzeiten sind montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Telefon: 0800-1 11 05 50

**Von „Things“**, dem Magazin des Beatles Museums Halle, nach eigenen Angaben weltweit älteste und größte öffentliche Einrichtung zum Thema Beatles, erschien jetzt die Nummer 100.

[www.BeatlesMuseum.Halle.de](http://www.BeatlesMuseum.Halle.de)

**Christopher Marlowes „Doktor Faustus“** in der Regie von Manfred Wekwerth mit Hilmar Eichhorn in der Titelrolle hat am Freitag, dem 4. Juli, 20 Uhr, in einer nt-Inszenierung im Dom zu Halle Premiere.

**Das Opernhaus Halle** wird mit „Elektra“ und „Ariadne auf Naxos“ vom 11. bis 24. August in Spanien gastieren und am 17. Musikfestival von Peralada teilnehmen.

# Tagesordnung

der 44. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25. Juni 2003

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 25. Juni 2003, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 44. Sitzung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 **Feststellung der Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** vom 30.04.2003
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 28.05.2003
- 05 **Vorlagen**
- 05.1 **Niederlegung eines Mandates und Nachrücken** des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: III/2003/03422
- 05.2 **Niederlegung eines Mandates und Nachrücken** des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: III/2003/03423
- 05.3 **Jahresrechnung 2001 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin**  
Vorlage: III/2003/03215
- 05.4 **Beteiligung an der DSM** (Deutsche Städte-Medien) GmbH  
Vorlage: III/2003/03349
- 05.5 **Gründung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH** zum 01.07.2003  
Vorlage: III/2003/03183
- 05.6 Einführung einer **Zweitwohnungssteuer** zum 1. Januar 2004  
Vorlage: III/2003/03171
- 05.7 **Nahverkehrsplan und Investitions- und Finanzierungsplan** der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2002 - 2006  
Vorlage: III/2003/03142
- 05.8 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 7 „**Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel Trotha**“  
Vorlage: III/2003/03174
- 05.9 Änderung der **Entwicklungsziele der Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd**  
Vorlage: III/2003/03154
- 05.9.1 Antrag der HAL-Fraktion - zur **Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd**  
Vorlage: III/2003/03324
- 05.10 Beschluss zur Haushaltskonsolidierung - **Abschaltung der Stra-**

**ßenbeleuchtung** im Stadtgebiet Halle (Saale)

Vorlage: III/2003/03016

- 05.11 **Gestaltung östliche Sternstraße** - Fußgängerzone  
Vorlage: III/2003/03086

- 05.12 **Ausbau der Weststraße** - Gestaltungsbeschluss  
Vorlage: III/2003/03251

- 05.13 **Ausbau der Weststraße** (L 164n) und Grundinstandsetzung/Umbau des Brückenbauwerkes im Zuge der Weststraße über die B 80 im Gewerbegebiet Halle-Neustadt, Baubeschluss  
Vorlage: III/2003/03334

- 05.14 Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Erhaltung des Gebietes **Wilhelm-von-Kügelgen-Straße/Dölauer Straße, Kröllwitz** (Erhaltungssatzung Nr. 45)  
Vorlage: III/2003/03210

- 05.15 Gestaltung **Große Märkerstraße mit der Kleinen Märkerstraße** (Teil), Kuhgasse, Kutschgasse und westliche Sternstraße  
Vorlage: III/2003/03085

- 05.16 Erhaltungssatzung Nr. 42 für das **Gebiet um die Petruskirche** in Kröllwitz  
Vorlage: III/2003/03213

- 05.17 **Umgestaltung Turmstraße** - Baubeschluss  
Vorlage: III/2003/03141

- 05.18 Grundsatzbeschluss **Haushaltskonsolidierung Opernhaus Halle und Philharmonisches Staatsorchester**  
Vorlage: III/2003/03286

- 05.19 **Gebührenerhöhungen im Konservatorium** ab Schuljahr 2003/2004  
Vorlage: III/2003/03367

- 05.20 Einrichtung einer **Zentralen Vorverkaufskasse**  
Vorlage: III/2003/03178

- 05.21 Baubeschluss **Berufsbildende Schulen V, Außenstelle Klosterstraße 9**; Kompletmodernisierung  
Vorlage: III/2003/03242

- 05.22 Baubeschluss **Christian-Wolff-Gymnasium, Kastanienallee 2**; Fertigstellung der Kompletmodernisierung  
Vorlage: III/2003/03239

- 05.23 **Fachkonzept der Jugendhilfe** mit dem Schwerpunkt „Hilfen zur Erziehung“  
Hier: Kriseninterventionssystem der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03206

- 05.24 **Ausgründung** eines Betriebes zum Betrieb der kommunalen **Kindertageseinrichtungen** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03336

- 05.25 **Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse**

Halle für das Geschäftsjahr 2002

Vorlage: III/2003/03332

- 05.26 Satzung zur Änderung der Satzung des **Eigenbetriebes für zentrales Gebäudemanagement** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03353

- 05.27 Benennung von Mitgliedern für den Betriebsausschuss **Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement**  
Vorlage: III/2003/03354

- 05.28 Benennung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der MMZ **Mitteldeutsches Multimediazentrum** Halle (Saale) GmbH  
Vorlage: III/2003/03372

- 05.29 **Wehrmachtsausstellung**  
Vorlage: III/2003/03309

- 05.30 Vorstellung der **Arbeit des Kinderbüros** unter Einbeziehung der Auswertung des 2. Kinderkongresses und dem Stand der Umsetzung der Kinderfreundlichkeitsprüfung in der Stadtverwaltung  
Vorlage: III/2003/02988

- 05.31 Bewerbung der Stadt Leipzig um die Ausrichtung der **Olympischen Spiele 2012** und die weitere Unterstützung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03436

06 Wiedervorlage

- 06.1 Antrag der StadträtInnen Ingo Kautz (CDU), Prof. Dr. Siegfried Kiel (PDS), Dr. Günter Kraus (SPD), Petra Meißner (FDP), Mathias Weiland (HAL) und Yvonne Berkold (UBF) zum **Namen unserer Stadt „Halle an der Saale“**  
Vorlage: III/2003/03112

- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 07.1 Antrag der CDU-Fraktion auf **Aufhebung des Ratsbeschlusses** Nr.: III/2002/02753 vom 20.11.2002  
Vorlage: III/2003/03389

- 07.2 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Umbesetzung des Vorstandes der **Paul-Riebeck-Stiftung**  
Vorlage: III/2003/03390

- 07.3 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - Entsendung eines Vertreters in den Aufsichtsrat der **Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH** (HWG) und in den Aufsichtsrat der **Halleschen Verkehrs-AG** (HAVAG)  
Vorlage: III/2003/03391

- 07.4 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - **Umbesetzung von Ausschüssen**  
Vorlage: III/2003/03393

- 07.5 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - **Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses**  
Vorlage: III/2003/03394

- 07.6 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - Entsendung eines Vertre-

ters in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes **neues theater/ schauspielhalle** (Theaterausschuss) und in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater (Theaterausschuss)  
Vorlage: III/2003/03395

- 07.7 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - zum **Gewerbsteuer-Hebesatz**  
Vorlage: III/2003/03396

- 07.8 Antrag der PDS-Fraktion - zur Einbeziehung von Schullehrern und Schülerräten in die Vorbereitung der **Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung**  
Vorlage: III/2003/03398

- 07.9 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend die Vorlage eines **Denkmalpflegeplanes**  
Vorlage: III/2003/03399

- 07.10 Antrag des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur Herstellung von **Sauberkeit und Ordnung auf dem Gelände der Peißnitz**  
Vorlage: III/2003/03404

- 07.11 Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Neuordnung des Zentralen Gebäudemanagements** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03406

- 07.12 Antrag der HAL-Fraktion - zum **Projekt „Unternehmer akquirieren Unternehmer“**  
Vorlage: III/2003/03414

- 07.13 Antrag der HAL-Fraktion - Architektenwettbewerb als Grundlage für den **Neubau des TGZ III**  
Vorlage: III/2003/03415

- 07.14 Antrag der HAL-Fraktion - zur **Kinderfreundlichkeitsprüfung**  
Vorlage: III/2003/03416

08 Anfragen von Stadträten

- 08.1 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu Vorhaben betreffend die **Kirchnerstraße**  
Vorlage: III/2003/03392

- 08.2 Anfragen der PDS-Fraktion - zur allgemeinen **Gefahrenabwehr**  
Vorlage: III/2003/03401

- 08.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu **ABM und SAM**  
Vorlage: III/2003/03402

- 08.4 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS, zur **Zugänglichkeit des Stadthauses für mobilitätsbehinderte Menschen**  
Vorlage: III/2003/03405

- 08.5 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **Entwicklung Sozialhilfe: Sozialhilfeempfänger, HLU, HZA**  
Vorlage: III/2003/03407

- 08.6 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **Kooperationsvereinbarung zwischen**

**Stadt, Saalkreis und Arbeitsamt**

Vorlage: III/2003/03408

- 08.7 Anfrage der SPD-Fraktion - **Verkehrsregelungen in der Innenstadt**  
Vorlage: III/2003/03409

- 08.8 Anfrage der FDP-Fraktion - zum Stand der **Vermarktung des Industriegebietes an der A14**  
Vorlage: III/2003/03410

- 08.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL - Bündnis 90 / DIE GRÜNEN - zur **Kinderfreundlichkeitsprüfung**  
Vorlage: III/2003/03411

- 08.10 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - zur Vermarktung der ehemaligen Heilanstalt und **Neubau TGZ III** in Heide-Süd  
Vorlage: III/2003/03417

- 08.11 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN - zu den Folgen der **Errichtung des TGZ III** am Standort der ehemaligen Heilanstalt in Heide-Süd  
Vorlage: III/2003/03418

- 08.12 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Vergabe von SPNV-Leistungen** des Landes Sachsen-Anhalt zur Wirtschaftsförderung der Region Halle/Saalkreis  
Vorlage: III/2003/03420

09 **mündliche Anfragen**

10 **Mitteilungen**

- 10.1 Information des Projektsteuerers IPM „**23. Quartalsbericht Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/ Hauptbahnhof**“  
Vorlage: III/2003/03375

## Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** vom 30.04.2003

03 **Vorlagen**

- 03.1 **Ökohof Seeben Herrenhaus**  
Vorlage: III/2003/03331

- 03.2 **Personalangelegenheit**  
Vorlage: III/2003/03384

- 03.3 **Personalangelegenheit**  
Vorlage: III/2003/03397

- 04 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

- 05 **Anfragen von Stadträten**

- 05.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **HAL-Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Halle mbH**  
Vorlage: III/2003/03413

- 06 **mündliche Anfragen von Stadträten**

- 07 **Mitteilungen**  
**Bernhard Bönisch, Vorsitzender des Stadtrates Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin**

## Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen

### Ausschreibungen nach VOB/A

**Ausschreibungsnummer:** FB66 23/03  
**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Sanierung Stützmauer Burgstraße/Volkspark im I. BA auf einer Länge von 35 m einschließlich Geländerherstellung nach historischem Vorbild - 75 m<sup>3</sup> Erdbau Straßenbauarbeiten (Mosaikpflaster): 63 m<sup>3</sup> Natursteinmauerwerk abbrechen (Wiederverwendung); 65 m<sup>3</sup> Natursteinmauerwerk herstellen (Zyklopenmauerwerk); 35 m Kunstschmiedegeländer mit 15 Pfosten; 60 m<sup>2</sup> Anti-Graffiti-Beschichtung der Porphyrturme (Permanentsystem); Baustellensicherung, Verkehrssicherung einschl. automatischer Lichtsignalanlage

**Ausführungsort:** Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Hospital 008/2003; Los 8, Los 13.1, Los 14 u.15

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Los 8 - Estricharbeiten - ca. 3 110 m<sup>2</sup> Zementestrich als schwimmender Estrich mit unterschiedlichen Dämmstoffdicken; ca. 150 m<sup>2</sup> Estrichversiegelung mit

Epoxydharz; Los 13.1 - Schlosserarbeiten - 3 Stück Fluchttreppen über 2 Geschosse als individuelle Konstr. mit Geländern; Gitterroststufen und Podesten; 26 Stück Tragkonstruktion/ Geländer/ Gitterrost an Fenstertüren; ca. 90 m diverse Geländer an Terrassen und Außentritten; ca. 20 Handläufe; 1 Stück Rahmenkonstruktion der Dachterrasse aus Walzprofilen (ca. 400 kg); 3 Stück Lichtschachtdeckung aus Gitterrosten mit Winkelstahlrahmen; Sonnenschutz für das Dachgeschoss, bestehend aus: Tragkonstruktion (ca. 1 000 kg) 32 Stück Kragträgern, ca. 155 m<sup>2</sup> Gitterroste; Los 14 - Maler- und Lackierarbeiten - ca. 3 150 m<sup>2</sup> Untergrundvorbereitung und Beschichtung von Decken; ca. 5 230 m<sup>2</sup> Untergrundvorbereitung und Beschichtung von Wänden; ca. 1 800 m Acrylfugen; ca. 58 m<sup>2</sup> Beschichtung von Treppengeländern; Los 15 - Parkettarbeiten - ca. 2 443 m<sup>2</sup> Parkett einschl. Versiegelung; ca. 1 910 m Sockelleisten  
**Ausführungsort:** Unterplan 12, Halle (Saale)

\*\*\*

### Ausschreibungen nach VOL/A

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-Z-UB-002/03; Los 1 u. Los 2

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Los 1 - Bekämpfung von Schädlingen im Sprüh- und Nebelverfahren, Insektenbekämpfung, Schädnerbekämpfung; Los 2 - Schabenbekämpfung in ausgewählten Objekten im Sprühverfahren im 6-Wochen-Rhythmus (freitags) in Verbindung mit der Aufstellung von 10 Schabenköderfallen  
**Ort der Leistung:** Objekte der Stadt in Halle (Saale)

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. (03 45) 6932 574/ 554, und im Internet unter ([www.halle.de](http://www.halle.de)) > Bürger und Kommune > Virtuelles Rathaus > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

**Ausschreibungsnummer:** FB 32/Marktwesen 08/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Bereitstellung und Aufbau einer Bühne für Veranstaltungen auf dem

Weihnachtsmarkt

**Ort der Leistung:** Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 32/Marktwesen 11/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Vermietung, Transport und Abtransport eines Toiletten- und Bürocontainers

**Ort der Lieferung:** Weihnachtsmarkt, Marktplatz; 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 32/Marktwesen 06/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Vermietung, Montage und Demontage von 90 Verkaufshütten zum Halleschen Weihnachtsmarkt

**Ort der Leistung:** Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 32/Marktwesen 09/2003

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung:** Dekoration Weihnachtsmarkt

**Ort der Leistung:** Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** FB 32/Marktwesen 10/2003

**Vergabeverfahren:** Freihändige Vergabe nach Teilnahmewettbewerb

**Ort der Lieferung/Leistung:** Miete inklusive Auf- und Abbau von beweglichen Märchenfiguren oder Märchenfiguren aus wetterfestem Material

**Ort der Lieferung:** Weihnachtsmarkt, Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 - 50 00, gegeben.

# Beschlussübersicht der 43. Sitzung des Stadtrates am 28. Mai 2003

## Öffentliche Beschlüsse

- Bebauungsplan Nr. 122 Reideburg, **Wohnbebauung Freiburger Straße** – Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: III/2002/02893
- Vorschläge der Stadt Halle (Saale) zur Regelung der **Stadt-Umland-Beziehungen**  
Vorlage: III/2003/03234
- Bebauungsplan Nr. 32.8 **Heide Süd** – Abwägungsbeschluss  
Vorlage: III/2003/02997
- Bebauungsplan Nr. 32.8 **Heide-Süd** – Satzung  
Vorlage: III/2003/02998
- Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtischen Eigenart des Gebietes auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt – **Erhaltungssatzung Nr. 18 – Paulusviertel**  
Vorlage: III/2003/03002
- Erhaltungssatzung Nr. 19 östlicher Mühlweg**  
Vorlage: III/2003/03216
- Erhaltungssatzung Nr. 20 Berliner Straße**  
Vorlage: III/2003/03217
- Erhaltungssatzung Nr. 21 Magdeburger Straße**  
Vorlage: III/2003/03218
- Erhaltungssatzung Nr. 22 Mansfelder Straße**  
Vorlage: III/2003/03220
- Erhaltungssatzung Nr. 23 Herrenstraße/An der Schwemme**  
Vorlage: III/2003/03221
- Erhaltungssatzung Nr. 24 Torstraße**  
Vorlage: III/2003/03222
- Erhaltungssatzung Nr. 25 Böllberger Weg**  
Vorlage: III/2003/03223
- Erhaltungssatzung Nr. 26 Wörmitzer Straße**  
Vorlage: III/2003/03224
- Erhaltungssatzung Nr. 27 Beesener Straße**  
Vorlage: III/2003/03225

- Erhaltungssatzung Nr. 28 Liebenauer Straße**  
Vorlage: III/2003/03226
- Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtischen Eigenart des Gebietes auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt – **Erhaltungssatzung Nr. 29 – Am Kirchtor/Neuwerk**  
Vorlage: III/2003/03003
- Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH**  
Vorlage: III/2003/03140
- Feststellung Jahresabschluss 2001 der **Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH**  
Vorlage: III/2003/03139
- Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**  
Vorlage: III/2003/03138
- Feststellung Jahresabschluss 2001 der **Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**  
Vorlage: III/2003/03137
- Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2003/04** - hier: gymnasialer Bereich  
Vorlage: III/2003/03290
- Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das **Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle**  
Vorlage: III/2003/03204
- Wirtschaftsplan 2003/2004 für den Zeitraum vom 01.08.2003 bis 31.07.2004 für das **neue theater/ schauspiel halle**  
Vorlage: III/2003/03281
- Mehrfährige Projektförderung des Vereins zur **Förderung der hallischen Stadtgeschichtsforschung e. V.** von 2003 bis 2007  
Vorlage: III/2002/02897
- Sachsen-Anhalt-Tag 2006**  
Vorlage: III/2003/03306
- Neufassung der **Sondernutzungsgebührensatzung**  
Vorlage: III/2002/02466

- Satzung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen** der Stadt Halle  
**Gebührensatzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen** der Stadt Halle  
Vorlage: III/2003/03181
- Fachkonzept Kindertageseinrichtungen**  
Vorlage: III/2003/03182
- Bestellung des Vertreters der Beschäftigten des PKH als Mitglied im **Krankenhausausschuss**  
Vorlage: III/2003/03219
- Dringlichkeitsvorlage – Beitritt der Stadt Halle in den Verein „**Arbeitsgemeinschaft d-motion Konferenz & Festival für interaktive Medien**“ e. V.  
Vorlage: III/2003/03189

## Nichtöffentliche Beschlüsse

- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Zweckvereinbarung zur **Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abwasserbeseitigung** zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem AZV Götschetal sowie der Stadt Halle (Saale) und dem AZV Elster – Kabelsketal  
Vorlage: III/2003/03228

## Verwiesene und zurückgezogene Beschlussvorlagen

- Änderung der Entwicklungsziele der **Entwicklungssatzung Halle, Heide-Süd**  
Vorlage: III/2003/03154  
verwiesen in den Kulturausschuss
- Ausbau der Weststraße** – Gestaltungsbeschluss  
Vorlage: III/2003/03251
- Verkehrslösungen in den Wohngebieten in Halle-Trotha**  
Vorlage: III/2003/02996
- Beschluss zur Haushaltskonsolidierung - **Abschaltung der Straßenbeleuchtung** im Stadtgebiet Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03016
- Jahresrechnung 2001 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin**  
Vorlage: III/2003/03215

## Beschlossene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

- Antrag der HAL-Fraktion – zur **Verwendung von OSS**  
Vorlage: III/2003/03379
- Antrag der SPD-Fraktion – Neubesetzung Ausschussvorsitz des **Ausschusses für Finanzen** und städtische Beteiligungsverwaltung  
Vorlage: III/2003/03316
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion – Wahl eines Vertreters in den **Verwaltungsrat der Stadt- und Saalkreis-sparkasse**  
Vorlage: III/2003/03377
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion – **Entsendung eines Vertreters in den Aufsichtsrat** der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Halle GmbH (EVH) und in den Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH (VWV)  
Vorlage: III/2003/03378

## Beschlossene nichtöffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

- Schriftlicher **Widerspruch der Oberbürgermeisterin vom 15.04.2003** zum Beschluss des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 03.04.2003 TOP 3.5 des nichtöffentlichen Teils in modifizierter Form  
Vorlage: III/2003/03294

## Verwiesene öffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten

- Antrag der PDS-Fraktion - Überarbeitung des Fachthemas **Einzelhandel im Flächennutzungsplan**  
Vorlage: III/2003/03323

verwiesen in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften  
Antrag der HAL-Fraktion - zur **Entwicklungssatzung Halle, Heide Süd**  
Vorlage: III/2003/03324  
verwiesen in den Kulturausschuss

## Öffentliche Anfragen von Stadträten

- Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zum **Gebäudereinigervertrag mit der Stadtwirtschaft GmbH Halle**  
Vorlage: III/2003/03312  
beantwortet
- Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur **Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Gaststätten**  
Vorlage: III/2003/03313  
beantwortet
- Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN – zum Umgang mit den **Ergebnissen des Planspiels Innenstadt**  
Vorlage: III/2003/03325  
beantwortet
- Anfrage der HAL-Fraktion - zum **Standard TGZ III**  
Vorlage: III/2003/03326  
Antwort wird ergänzt

## Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten

- Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu einer **Bebauung in Kröllwitz**  
Vorlage: III/2003/03328  
beantwortet
- Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **Pfälzer Straße**  
Vorlage: III/2003/03329  
beantwortet

**Bernhard Bönisch,**  
Vorsitzender des Stadtrates

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

## Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses findet am **Donnerstag, 19. Juni 2003, 16.30 Uhr**, in der Merkur-Akademie Halle, Paracelsusstraße 5, 2. Innenhof, rechts, 2. Etage, Raum 8, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Genehmigung der Niederschrift 39. Sitzung (08.05.2003) - öffentlicher Teil
- 03 Kurze Vorstellung der Merkur-Akademie Halle
- 04 Vorstellung des Frauenpolitischen Runden Tisches und Präsentation des Internetauftrittes
- 05 Anträge
- 06 Anfragen und Mitteilungen

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung durch den Konsolidierungsbeauftragten Herrn Mutter
- 03.2 Personalangelegenheit
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Andreas Strauch,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Zeitweiliger Ausschuss

Die nächste Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses Funktional-, Verwaltungs- und Strukturreform findet am **Dienstag, 24. Juni 2003, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Aktueller Sachstand zur Verwaltungs- und Funktionalreform in Auswertung des Gesprächs der Oberbürgermeister, Landräte und der kommunalen Spitzenverbände mit dem Ministerpräsidenten am 10.06.03
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift

- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Dr. Ulrike Wünscher,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses findet am **Dienstag, 24. Juni 2003, 17 Uhr**, im Nordbad, Am Nordbad 12, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses am 27. Mai 2003
- 02 Information zum Stand der Olympia-vorbereitung 2012 in der Stadt Halle (Saale)
- 03 Situationsbericht zum Nordbad
- 04 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses am 27. Mai 2003
- 02 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen - Information zur Situation ESC Saale-Teufel, Eissporthalle

**Ingo Kautz,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 26. Juni 2003, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom

- 05.06.2003
- 04 Vorlagen
- 04.1 Baubeschluss - Franzosensteinweg mit Verlängerter Mötztlicher Straße Fuß- und Radwanderweg/Landwirtschaftlicher Weg
- 04.2 Protokolländerung zum TOP 3.3: Erhebung von Beiträgen für die Straßenausbaumaßnahmen der Jahre 1991 bis 1999 in der Stadt Halle (Saale) aus der 86. Sitzung vom 24.04.2003
- 04.3 Protokolländerung zum TOP 4.4: Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenausbaumaßnahmen der Jahre 1991 bis 1999 in der Stadt Halle (Saale) aus der 88. Sitzung vom 15.05.2003

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2003
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss: Lieferung von 2 RTW nach EN 1789: 1999 Typ C-Kofferaufbau - Los 2: Kofferaufbau als RTW
- 03.2 Vergabebeschluss: Aufstellung von 60 Kopiergeräten auf Klickpreisbasis an verschiedenen Standorten, hauptsächlich Schulen
- 03.3 Vertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH Halle
- 03.4 Vergabebeschluss: Sportkomplex Robert-Koch-Straße - Bauleistungen
- 03.5 Vergabebeschluss: Sportkomplex Robert-Koch-Straße - SPC-Verglasung/ Sandwichelemente
- 03.6 Vergabebeschluss: FB66 19/03 Erschließung Neue Messe, Halle-Bruckdorf, Straßenbau, Gehwegbau, Straßenbeleuchtung, Begrünung
- 03.7 Vergabebeschluss: FB66 22/03 Brücken über die Berliner Straße im Zuge der B6, Teilleistungen der Bauwerke 32 und 33, Entwässerung BW 33 und Betoninstandsetzung

- 03.8 Vergabebeschluss: FB 11 02/2003: Beratung, Betreuung und Vermittlung von Arbeitnehmern (beE § 175 SGB III) - betriebsorganisatorisch eigenständige Einheit -
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Andreas Strauch,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin  
\*\*\*

## Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 2. Juli 2003, 17 Uhr**, in der Comeniuschule Große Steinstraße 60, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 04.06.2003
- 04 Bericht der Schulleiterin der Sonderschule für Lernbehinderte, Comeniuschule, Frau Dr. Falk
- 05 Rahmenkonzept zum Zusammenwirken verschiedener Berufsgruppen in der Stadt Halle (Saale) zur Vermeidung von Kinderdelinquenz.
- 06 Vorbereitung der gemeinsamen Beratung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses am 09.07.2003
- 07 Stand der Fusionsdurchführung zum Schuljahr 2003/04
- 08 Information zum Stand Investitionsplan 2003/04
- 09 Mitteilungen
- 10 Anträge
- 11 Anfragen
- 12 Anregungen

**Prof. Dr. Siegfried Kiel,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

### Bebauungsplan Nr. 122 Reideburg, Wohnbebauung Freiberger Straße

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 43. Tagung am 28.05.2003 die Aufstellung des **Bebauungsplanes Nr. 122 Reideburg, Wohnbebauung Freiberger Straße** nach § 2 (1) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III/2002/02893).

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

Der Aufstellungsbeschluss mit Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird in der Zeit vom **26.06.2003 bis 09.07.2003** in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Marlies Baumgart, Tel.-Nr. 2 21-48 91, wird gebeten.

Das Planungsgebiet liegt im Osten der Stadt Halle im Süden der Ortslage Reideburg. Es ist folgendermaßen begrenzt:

Im Norden durch die Schönnewitzer Straße; im Osten durch die Äußere Leipziger Straße; im Süden durch die Dölbauer Straße und im Westen durch die Zwintschöner Straße.

Halle (Saale), 03.06.2003

**Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

### Bescheinigungsverfahren Grundbuchreinigungsgesetz

Das Regierungspräsidium Halle gibt bekannt, dass die Energieversorgung Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale), einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) sowie der Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung für das Grundbuchbereinigungsrecht vom 12.12.2001 (GVBl. Nr. 57 vom 17.12.2001) für die **110 kV-Leitung in Freileitungsbauweise vom Umspannwerk Halle/West zum Umspannwerk Halle/Wörmnitz** gestellt hat.

In der Stadt Halle sind folgende Gemarkungen im Zuständigkeitsbereich des Grundbuchamtes Halle-Saalkreis betroffen

Gemarkung	Flur
Halle-Neustadt	9
Wörmnitz	2, 4.

Der eingereichte Antrag sowie die beigefügten Unterlagen können beim Regierungspräsidium Halle, Dezernat 15, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), vom **18.06.2003 bis zum 16.07.2003** im Raum 318 zu folgenden Zeiten eingesehen werden: montags bis donnerstags 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr. Telefonische Anfragen sind unter der Tel.-Nr. (03 45) 5 14 13 17 möglich.

Das Regierungspräsidium Halle erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an. Das antragstellende Versorgungsunternehmen zahlt gemäß § 9 Abs. 3 GBBerG dem Eigentümer des belasteten Grundstückes nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer einen Ausgleich. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbe-

scheinigungen kann beim Regierungspräsidium Halle, Dezernat 15, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist (bis zum 16.07.2003) erhoben werden.

**Regierungspräsidium Halle  
Im Auftrag  
Schubert**

\*\*\*

### Bescheinigungsverfahren Grundbuchreinigungsgesetz

Das Regierungspräsidium Halle gibt bekannt, dass die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Leipziger Straße 43, 06108 Halle (Saale) einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) sowie der Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung für das Grundbuchbereinigungsrecht vom 12.12.2001 (GVBl. Nr. 57 vom 17.12.2001) für die **Erdgashochdruckleitung TN 250.00.00 von KA Eisleben Süd nach Zscherben** gestellt hat.

In der Stadt Halle sind folgende Gemarkungen im Zuständigkeitsbereich des Grundbuchamtes Halle-Saalkreis betroffen

Gemarkung	Flur
Halle-Neustadt	10, 11.

Der eingereichte Antrag sowie die beigefügten Unterlagen können beim Regierungspräsidium Halle, Dezernat 15, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), vom **18.06.2003 bis zum 16.07.2003** im Raum 318 zu folgenden Zeiten eingesehen werden: montags bis donnerstags 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr. Telefonische Anfragen sind unter der Tel.-Nr. (03 45) 5 14 13 17 möglich.

Das Regierungspräsidium Halle erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Das antragstellende Versorgungsunternehmen zahlt gemäß § 9 Abs. 3 GBBerG dem Eigentümer des belasteten Grundstückes nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer einen Ausgleich. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Regierungspräsidium Halle, Dezernat 15, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist (bis zum 16.07.2003) erhoben werden.

**Regierungspräsidium Halle  
Im Auftrag  
Schubert**

\*\*\*

### Fischerprüfung

Durch den Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale) wird bekannt gegeben, dass **am 20. September 2003, 9 Uhr**, landeseinheitlich die zweite Fischerprüfung 2003 gemäß § 31 Abs. 1 und 2 des Fischereigesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (Gesetz und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt, 4. Jahrgang, Ausgabe in Magdeburg am 7. September 1993, Nr. 38, S. 464), stattfindet. Die Jugendfischerprüfung findet voraussichtlich am 21. September 2003 statt. Zugelassen wird jeder Bewerber, der spätestens sechs Monate vor der Prüfung sieben Jahre alt geworden ist. Die Gebühren betragen für die Abnahme der Jugendfischerprüfung 25,56 Euro und für die Abnahme der Fischerprüfung 51,13 Euro.

14- bis 18-jährige Prüfungsteilnehmer erhalten für die Abnahme eine Gebührenermäßigung. Die Prüfungsgebühr beträgt 25,56 Euro.

Die Gebühren sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen zur Prüfung werden von der Unteren Fischereibehörde im Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, 06124 Halle (Saale), entgegengenommen.

Letzter Meldetermin ist der 22. August 2003.

**FB Allgemeine Ordnung,  
Sicherheit und Sauberkeit**

\*\*\*

### Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen

**Sonntag, 28.09.2003**

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 8050-20 veröffentlichten bereinigten Fassung (der im BGBl. III, Gliederungsnummer 8050-20 veröffentlichten bereinigten Fassung (LadschlG), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verlängerung der Ladenöffnung an Samstagen vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658) in Verbindung mit Ziffer 4.7.2 der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 29.11.2002 (GVBl. LSA S. 421), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In den in § 2 beschriebenen Gebieten der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des Salzfestes am

**Sonntag, dem 28.09.2003,  
in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**

offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes Halle (Saale): Stadtzentrum, begrenzt durch: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring und Hansering, zusätzlich obere Leipziger Straße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstraße sowie Steinweg.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des

Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 36 dieses Gesetzes vom 21.12.2000 (BGBl. I S. 1983,2011) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.  
Halle (Saale), 11.06.2003

**Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Sonntag, 19.10.2003**

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 8050-20 veröffentlichten bereinigten Fassung (LadschlG), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verlängerung der Ladenöffnung an Samstagen vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658) in Verbindung mit Ziffer 4.7.2 der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 29.11.2002 (GVBl. LSA S. 421), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des Stadtspiels der Mitteldeutschen Zeitung

**am Sonntag, dem 19.10.2003,  
in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**

offen gehalten werden.

§ 2

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 36 dieses Gesetzes vom 21.12.2000 (BGBl. I S. 1983,2011) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318) sind zu beachten.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die

Stadt Halle (Saale) in Kraft.  
Halle (Saale), 11.06.2003

**Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Sonntag, 26.10.2003**

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 8050-20 veröffentlichten bereinigten Fassung (LadschlG), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verlängerung der Ladenöffnung an Samstagen vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658) in Verbindung mit Ziffer 4.7.2 der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust-VO Gew AIR) vom 29.11.2002 (GVBl. LSA S. 421), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In den in § 2 beschriebenen Gebieten der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des Töpfermarktes

**am Sonntag, dem 26.10.2003,  
in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**

offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes Halle (Saale): Stadtzentrum, begrenzt durch: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring und Hansering, zusätzlich obere Leipziger Straße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstraße sowie Steinweg.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 36 dieses Gesetzes vom 21.12.2000 (BGBl. I S. 1983,2011) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.  
Halle (Saale), 25.06.2003

**Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

## Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

trieb beschäftigten Personen.

**II.** In § 6 Abs. 1 wird am Ende von Ziffer 5 eingefügt:

sowie von sonstigen Leistungen analog der VOF bis 15.000,- Euro

**III.** In § 6 Abs. 5 Ziff. 1 werden am Ende die Worte „500.000,- Euro nicht überschreitet“ gestrichen und neu eingefügt „200.000,- Euro sowie bei sonstigen Leistungen analog der VOF einen Betrag von 15.000,- Euro bis 200.000,- Euro nicht überschreitet.“

**IV.** § 9 Abs.1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die Stadt Halle hat fünf Beigeordnete.

**V.** Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Halle (Saale), 04.06.2003

- Dienstsiegel -

**Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 42. öffentlichen Sitzung am 30. April 2003 beschlossene „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Regierungspräsidium Halle hat am 27.05.2003 der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung in der Fassung des Beschlusses des Stadtrates Nr. III/2003/03232 vom 30.04.2003 die Genehmigung erteilt.

Halle (Saale), 04.06.2003

- Dienstsiegel - **Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin**

Anzeigen



Kassenöffnung: tägl. ab 13.00 Uhr • Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/2463299 (0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket) oder kostenlos unter [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 3,50 €, Kinder 3,00 €  
Happy Hour (Donnerstags bis 17.00 Uhr, außer feiertags) 3,50 €;  
Mo.+Mi., Do. ab 17.00 Uhr 5,50 €; Fr.-So., feiertags bis 17 Uhr 6,50 €; ab 17 Uhr 7,00 €  
Kinder bis einschl. 11 Jahre 4,00 €; Logenzuschlag 1,00 €; Überlängenzuschlag 0,50/1,00 €

**Halles Filmopalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 55**

# Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Halle (Sondernutzungsgebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 50 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. S. 334), zuletzt geändert durch das Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 31.01.1995 (GVBl. S. 41) und des § 8 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I. S. 854), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen vom 5. April 2002 (BGBl. I. S. 1234) und § 6 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung des Landesrechts zur Umstellung auf Euro (3. Rechtsbereinigungsgesetz) vom 7. Dezember 2001 (GVBl. LSA S. 540) sowie § 2 Abs. 2 Satz 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Bereinigung des Landesrechts zur Umstellung auf Euro (3. Rechtsbereinigungsgesetz) vom 7. Dezember 2001 (GVBl. LSA S. 540) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Tagung vom 28. Mai 2003 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

### Geltungsbereich/Gebührenpflicht

(1) Gebühren für die Sondernutzungen Anzeigen

nach § 4 der Sondernutzungssatzung der Stadt Halle werden auf Grund dieser Satzungen nach Maßgabe des anliegenden Gebührentarifes erhoben, der Bestandteil dieser Satzung ist.

(2) Die Erhebung von Verwaltungsgebühren nach der Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle in der jeweils geltenden Fassung bleibt unberührt.

(3) Die Satzungen über Markt-, Abfall-, Werbe- und Parkgebühren sowie die Stellplatzablösesatzung bleiben unberührt.

(4) Die nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOst) fälligen Gebühren bleiben unberührt.

## § 2

### Gebührenberechnung

(1) Bei Sondernutzungen, für die im Gebührentarif eine Rahmengebühr festgelegt ist, ist die Gebühr innerhalb dieses Rahmens zu bemessen

a) nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch

b) nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners

c) nach der Bedeutung der Straße

(2) Soweit die Gebühr nach laufenden Metern oder Quadratmetern bemessen wird, ist jede angefangene Einheit voll zu berechnen. Die nach dem Gebührentarif zu erhebende Gebühr wird für jeden angefangenen Zeitraum berechnet. Sie ist auf volle Euro-Beträge abzurunden. Die Mindestgebühr beträgt 5,00 Euro.

(3) Bei wesentlicher Änderung der für die Gebühr maßgebenden Verhältnisse kön-

nen Monats- und Jahresgebühren für die Zukunft verändert festgesetzt werden.

## § 3

### Gebührenschnuldner

(1) Gebührenschnuldner sind:

a) der Antragsteller,

b) derjenige, der die Sondernutzung in Anspruch nimmt

c) derjenige, der die Gebührenschnuld durch schriftliche Erklärung übernommen hat.

(2) Mehrere Gebührenschnuldner haften als Gesamtschnuldner.

## § 4

### Entstehung der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erteilung der Erlaubnis, bei unerlaubter Sondernutzung (im Sinne der Sondernutzungssatzung § 10 Abs. 1 Pkt. a und b) mit der Inanspruchnahme der Sondernutzung.

## § 5

### Entstehung der Gebührenpflicht, Fälligkeit

(1) Erhebungszeitraum ist

a) bei erlaubten Sondernutzungen bis zu einem Jahr der erlaubte Zeitraum

b) bei erlaubten Sondernutzungen über ein Jahr hinaus und auf Widerruf das Kalenderjahr

- bei Beantragung im laufenden Kalenderjahr die Restzeit des Jahres

- bei Beendigung im laufenden Kalenderjahr die Restzeit bis zur Beendigung

c) bei unerlaubten Sondernutzungen die im Gebührentarif (Anlage zu § 1 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung

der Stadt Halle) ausgewiesene Zeiteinheit

(2) Die Gebührenschnuld entsteht

- im Falle des Abs. 1 a)

zu Beginn des Erhebungszeitraumes im Voraus

- im Falle des Abs. 1 b)

zu Beginn des Erhebungszeitraumes im Voraus

- im Falle des Abs. 1 c)

jeweils zu Beginn einer jeden Zeiteinheit im Voraus

- bei einmaligen Sondernutzungsgebühren (vgl. Gebührentarif - Anlage zu § 1 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung der Stadt Halle) zu Beginn des Erlaubniszeitpunktes für die Inanspruchnahme

(3) Die Gebühren sind fällig mit Entstehung der Gebührenschnuld.

## § 6

### Gebührenermäßigung, Gebührenerstattung

(1) Von der Erhebung einer Gebühr kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn an der Sondernutzung ein öffentliches Interesse besteht.

(2) Bei nachgewiesener oder offenkundiger Bedürftigkeit des Gebührenschuldners sowie in Fällen unbilliger Härte kann von der Erhebung der Gebühr ganz oder teilweise abgesehen werden.

(3) Wird die Sondernutzungserlaubnis von der Stadt Halle ganz oder teilweise aufgehoben durch Gründe, die der Gebührenschuldner zu vertreten hat, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Ermäßigung oder Erstattung der Gebühr.

(4) Eine anteilige Gebührenerstattung bei

vorrätiger Aufgabe der Sondernutzung ist in Ausnahmefällen auf Antrag möglich.

(5) Im Voraus entrichtete Gebühren werden anteilig erstattet, wenn die Sondernutzungserlaubnis aus Gründen aufgehoben wird, die vom Gebührenschuldner nicht zu vertreten sind.

(6) Beträge unter 5,00 Euro werden nicht erstattet.

## § 7

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung rückwirkend zum 19.06.1994 in Kraft und ersetzt die Satzung, welche vom Stadtrat in seiner Sitzung am 25.05.1994 beschlossen und im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 18.06.1994 öffentlich bekannt gemacht wurde.

Halle (Saale), 28.05.2003

Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 43. Tagung am 28. Mai 2003 beschlossene „Neufassung der Sondernutzungssatzung“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 29.05.2003

- Dienstsiegel - Ingrid Häußler,  
Oberbürgermeisterin

## Sachsen



## WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE

Willkommen auf Schloss Wackerbarth, dem ersten Erlebnisweingut Europas in den Radebeuler Weinbergen mit Genuss-Touren zu Sekt, Wein und Geschichte, mit Gasthaus und gutem Markt.



## Schloss Wackerbarth

Sächsisches Staatsweingut GmbH · Wackerbarthstr. 1 · 01445 Radebeul  
Tel. 03 51.89 55 - 200 · www.schloss-wackerbarth.de

## Erzgebirge

### JOHANNGEORGENSTADT IM ERZGEBIRGE

Hotel-Pension „Am Wäldchen“ Bis November **Sparpreise!!!**

Zimmer mit DU/WC und TV.

z.B.: 3 Übernachtungen 50,- € p.P. inkl. Frühstück

5 Übernachtungen 80,- € p.P. inkl. Frühstück

7 Übernachtungen 100,- € p.P. inkl. Frühstück

Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89

www.pension-am-waeldchen.de

## Havelland/Vogtland

### Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sekttempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.

Im Hotel Waldfrieden Vogtland 290,- € p. Pers.  
Haus am See Havelland 270,- € p. Pers.

Bitte Hausprospekt anfordern! Telefon 03 66 21 / 3 04 81

## Schwarzwald

### Unser Hol- und Bring-Service holt Sie zu Hause ab.

2 Wo. ab 451 € / 3 Wo. ab 619 € p.P., inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe!

### HOCHWALD APARTEMENTS

Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus, Wellnessangebote, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus

Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

Für Selbstfahrer: App. f. 2 Pers. ab 23,50 €/Pers. Internetinfo: www.hochwald-eppel.de

## Harz

### URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn  
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken. **NEU: TIERGEHEGE**

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €  
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €

reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

**IM PREIS ENTHALTEN:**

eine Harzrundfahrt, Ausflug zur weltgrößten Kuckucksuhr

mit Museum, Fahrt nach Quedlinburg

Hol- und Bringservice

„Gelpkes Mühle“ Hotelpension im sonnigen Südharz, ebene Lage direkt am Kurpark. Abholung möglich.

37441 Bad Sachsa, Tel. (05523) 36 66

www.touronline.de/harz/hotel/gelpkes-muehle

## Bayer. Wald

### Urlaub im Bayerischen Wald

Kleine Pension in herrl. ruh. Waldgegend, 2- und 3-Bettzimmer mit DU/WC, Gästeraum m. TV+Kochgeleg., pro Pers. Übern. m. reichh. Frühst. 13,- €.

FeWo ab 4 Pers. 37,- € p.Tag, auch Tiere erlaubt. **Gästehaus Friedrich, Weihmannsried 24,**

94239 Gotteszell, Tel. 09929/1663

## Ferienlager

### Ferienlager für Jedermann bei Freiberg/Sa.

Ferienlager f. Kinder v. 6-15 J., Klassen-, Vereinsfahrten usw. im Kinder- u. Jugendcamp

20.07. - 30.07.2003, 30.07. - 09.08./09.08. - 19.08.2003 245,- €

26.10. - 01.11.2003 125,- € (U in Bung. / VP / Programm, An- u. Abreise mit Bus)

Vereins- u. Klassenf. inkl. VP, Bus-An- u. Abreise, Spielgeräte u. Grillabend p.P. ab 2 Übern. 65,- €

Infos u. Anmeldung täglich 9 - 20 Uhr. Kinder- u. Jugendcamp, Inh. K. u. H. Reiche GbR

09627 Naundorf, Dorfstr. 60, Tel./Fax 03 73 25/14 06, Funk 01772106510, www.camp-naundorf.de

## Ostsee

Rügenurlaub 2003  
www.ferienpark-heidehof.de  
Tel. 038391/9130

## Lüneburger H.

Ferien a.d. Bauernhof  
Lüneb. Heide/Nähe Bad Bevensen  
FeWo ab 26,- €., Zi. m. Frühst. 18,- €  
Tel. 05806/229

10 % Rabatt für Flutpfer  
E-mail: UrsulaMarquardt@web.de

## Spreewald

### Ferienwohnung an der Spree

separat gelegen, komplett ausgestattet, Sat.-TV, wandern, angeln, kinderfreundlich, Haustiere erlaubt.

**Noch freie Termine!**

Fam. Spiering, Tel. 03 36 77 / 8 03 00

## Allgäu

### 90 FEWO, Häuser, Apartm.

Bayer. Wald, Allgäu, Bodensee, Österreich. Tel. 07026-959 846,

www.muellers-fewo.de

## Camping

**WOHNMOBILE & WOHNWAGEN**  
Vermietung & Verkauf  
0345/5 80 08 78

## Vogtland

Th. VOGLAND gemütliche Ferienhäuser zu vermieten, Prospekt/Info unter 03 42 91 / 3 31 52

### \*\*\* Insel Usedom \*\*\*

Ferienpension Elisabeth/Koserow  
Ganzjährig DZ, App., FeWo.  
Dialyse gegenüber.

Tel. 038375 / 20171  
www-elisabeth-anna.de

## Flughafen-Informationen



FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE

AIRPORT Information

### Neu: Ferienflieger starten erstmals nach Constanta an der rumänischen Schwarzmeerküste

Am 16. Mai um 21.45 Uhr startete zum ersten Mal eine Boeing 737 der rumänischen Fluggesellschaft Tarom vom Flughafen Leipzig/Halle aus nach Constanta. Damit verfügt der Flughafen Leipzig/Halle nach achtjähriger Unterbrechung wieder über eine Direktverbindung zum Badeort an der rumänischen Schwarzmeerküste.

Die neue Verbindung wird jeweils freitags, bis zum 25. September dieses Jahres, angeboten und mit einer 136 Passagieren Platz bietenden Maschine bedient. Der letzte Flug, der auf dieser Verbindung angeboten wurde, fand am 21. September 1995 mit einer Tupolew 154 der Tarom statt.

Insgesamt werden in der Sommersaison 2003 vom Flughafen Leipzig/Halle aus 48 Urlaubsziele in 17 Ländern angefliegen. Hierzu zählen auch drei Nonstop-Fernstreckenverbindungen in die Karibik, die die Ferienfluggesellschaft LTU mit Maschinen vom Typ Airbus A 330 im Vierzehn-Tages-Rhythmus ansteuert. Punta Cana und Puerto Plata in der Dominikanischen Republik sowie Varadero auf Kuba werden jeweils dienstags, mittwochs bzw. montags und sonntags direkt angefliegen.

### Flughafen Leipzig/ Halle GmbH

Tel.: (0341) 2 24 11 59

www.leipzig-halle-airport.de

www.leipzig-halle.aero

## Thüringen

- Vermietung von Komfortbungalows auf dem schönsten Campingplatz im südlichen Thüringer Wald
- Bungalows, teilweise renovierungsbedürftig, längerfristig in Unterpacht abzugeben
- in einer reizvollen Landschaft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rennsteiggebiet und dem Schwarzatal finden Sie ideale Urlaubsbedingungen im Sommer wie im Winter

### Intercamping Großbreitenbach

Tel./Fax (03 67 81) 4 23 98

Internet: www.intercamping-grossbreitenbach.com



## Rhein

### Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66  
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284  
E-mail: gisela.ginsberg@web.de  
Homepage: www.ginsberg-home.de

### Machen Sie Urlaub im romantischen Tal der Loreley!

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche FeWos für 2-4 Pers. Fordern Sie bitte unverbindlich Prospektmaterial an.

## Flugbörse

Reisen online buchen  
www.pahuk.de  
Flugbörse, Geiststr. 43  
0345-2907767



